

## Zum Schulbeginn 2008

### Ein herzliches Dankeschön

Liebe Schülerinnen und Schüler  
Liebe Eltern  
Liebe Berufskolleginnen und Berufskollegen  
Werte Mitglieder der verschiedenen Behörden

Erstaunlich, wie schnell die Zeit vergeht. 1971 habe ich mich für ein Praktikum an der damaligen Knabensekundarschule beworben und im folgenden Schuljahr ein Probejahr in Naters absolviert. Aufgrund der positiven Erfahrungen sind daraus 36 Jahre Lehrtätigkeit im Dienste der Jugend von Naters geworden. Eine lange Zeit, so denken viele, und doch scheint mir, als hätte ich erst gestern begonnen. Trotzdem ist die Zeit reif für einen Abschied. Es ist kein lang ersehntes Scheiden, sondern einfach der Zeitpunkt für einen neuen Lebensabschnitt. Ein unbekannter Autor hat einmal gesagt: «Jeder Abschied ist die Geburt einer Erinnerung.» Ich kann jetzt schon sagen, dass mein Ausscheiden aus dem Berufsalltag mit sehr vielen positiven Erinnerungen verbunden sein wird.

Die Jahre der Lehrtätigkeit, auch die 8 Jahre in der Schulleitung von Naters haben gefordert, aber viel Abwechslung und vor allem viele positive Erfahrungen gebracht. Ich möchte deshalb allen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern, den zahlreichen Berufskolleginnen und Berufskollegen, vor allem aber den Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen und Behörden für die gute Zusammenar-



**Walter Zenhäusern**

Schuldirektor

«Jeder Abschied ist die Geburt einer Erinnerung.»

Unbekannter Autor

Werte Mitbürgerinnen  
Werte Mitbürger

Ende September 2008 tritt der bisherige Schuldirektor Walter Zenhäusern nach 36 Dienstjahren in Naters in den wohlverdienten Ruhestand. In den letzten acht Jahren war er als umsichtiger Schuldirektor der Schulen von Naters tätig gewesen. Walter Zenhäusern hat nicht nur fast 4 Jahrzehnte Natischer Schulgeschichte miterlebt, sondern diese auch beeinflusst. Seine Schaffenskraft, sein Wissen und seine grosse Erfahrung hat er der Schule und der Gemeinde Naters zur Verfügung gestellt. Die Lehrpersonen, die Schulbehörde und der Gemeinderat haben seine Arbeit als initiativen, umsichtigen und verständnisvollen Schulleiter sehr geschätzt. Im Namen des Gemeinderates danke ich Walter Zenhäusern herzlich für die geleistete Arbeit und für seinen grossen und vorbildlichen Einsatz im Dienste der Gemeinde und der Natischer Schulen.

Der Gemeinderat hat Sekundarlehrer Norbert Zurwerra zum neuen Schuldirektor bestimmt. Dieser wird seine Tätigkeit als Schulverantwortlicher zu Beginn des neuen Schuljahres aufnehmen. Ich gratuliere Norbert Zurwerra zu dieser ehrenvollen Ernennung und wünsche ihm viel Erfolg in dieser verantwortungsvollen und oft nicht leichten Aufgabe.

Für das neue Schuljahr wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrpersonen und der Schulleitung einen guten Start und viel Freude und Erfolg beim Lehren und Lernen.

**Manfred Holzer**  
Gemeindepräsident



beit und für das mir entgegengebrachte Vertrauen in all den Jahren von ganzem Herzen danken.

Der Schulalltag der letzten 30 Jahre ist von Umbruch geprägt gewesen. Sich jeweils Neuem zu stellen, es hat Spass gemacht. Jungen Menschen bei ihrer Suche nach einem Lebenssinn zu helfen, es war meine Berufung. Jetzt eine mir über all die Jahre vertraute Umgebung zu verlassen, ich tue es mit einer gewissen Wehmut. Ich freue mich aber auch auf die neue Lebensphase.

Den Schulen von Naters wünsche ich alles Gute für die Zukunft und hoffe, dass die neue Schulleitung jene Unterstützung erhält, die ich in über 36 Jahren von allen Seiten erfahren durfte. Albert Schweitzer hat einmal gesagt: «Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen.» Wenn es mir gelungen ist, den Generationen von Schülern nicht nur Wissen beizubringen, sondern ein ganz kleines Stückchen ihres Herzens zu gewinnen, so hat sich der Einsatz mehr als gelohnt. Allen nochmals ein herzliches Dankeschön und alles Gute für die Zukunft!

**Walter Zenhäusern, Schuldirektor**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Ein herzliches Dankeschön	1
Norbert Zurwerra neuer Schuldirektor	2
Verrückt, aber reizvoll	3
Schulleitung Schuljahr 2008/09	4
Mitglieder Schulkommissionen 2008/09	4
Verabschiedungen	4
Ehrungen	7
Lehrpersonen und Klasseneinteilung	7
Organisation des Schuljahres 2008/09	9
Hilfreiche Informationen	11
Deutsch für Fremdsprachige	11
Elterngruppen	12
Schulpeacemaker im Einsatz	12
Mehr Vorschriften oder mehr Vernunft?	13
ICT in der obligatorischen Schulzeit	14
Beratungsdienste	15
Pädagogische Schülerhilfe und Integrierter Stützunterricht	16
Bibliotheken	17
Notwendige Sanierungen	18
Die Sportklasse NLZ	18
Schulstatistik Juni 2008	20
Etwas Nostalgie	23
Kursangebote Erwachsenenbildung	24
Angebotserweiterung an Tagesstrukturen	26

## Norbert Zurwerra neuer Schuldirektor

Der Gemeinderat hat Sekundarlehrer Norbert Zurwerra zum neuen Schuldirektor bestimmt. Dieser wird seine Tätigkeit als Schulverantwortlicher zu Beginn des neuen Schuljahres aufnehmen.

Norbert Zurwerra ist 1956 in Ried-Brig geboren. Er ist wohnhaft in Naters, verheiratet mit Paula Amherd und Vater von zwei Söhnen. Nach den Primarschulen von Ried-Brig besuchte er die Sekundarschule von Naters. Danach studierte er am Kollegium Brig und schloss diese Studien mit der Wirtschaftsmatura ab. Anschliessend erwarb er das Sekundarlehrerdiplom phil. II an der Universität Freiburg. 1981 trat er in den Schuldienst von Naters ein und unterrichtet seither als Sekundarlehrer an der Orientierungsschule. Im Verlaufe der Berufsjahre liess er sich ebenfalls zum Katecheten sowie zum Informatiklehrer ausbilden.

Norbert Zurwerra hat im Verlaufe seiner Berufstätigkeit seine Fähigkeiten nicht nur in den Dienst der Schulen gestellt, sondern sich auch sehr stark

### **Norbert Zurwerra**

*Neuer Schuldirektor*

*Seit 1981 im Schuldienst  
von Naters tätig.*



für den TV Naters engagiert und hier seine Organisations- wie Führungsqualitäten unter Beweis gestellt. Mit Norbert Zurwerra ist ein Lehrer an die Spitze der Schulen von Naters berufen worden, welcher den Betrieb seit Jahren bestens kennt und welcher im Lehrerteam von allen sehr geschätzt wird.

Gleichzeitig mit dem personellen Wechsel ist auch die Schulleitung reorganisiert worden. Der Gemeinderat hat einer Erhöhung der Stellenprozente zugestimmt. Der neue Schuldirektor wird der erste vollamtliche Schulleiter von Naters. Neben den Schulen

---

trägt er die Verantwortung über die verschiedenen Tagesstrukturen, welche einem gesellschaftlichen Bedürfnis entsprechen und in den kommenden Jahren noch ausgebaut werden sollen. In den Verantwortungsbereich gehören zudem die Bibliotheken der Gemeinde, die Erwachsenenbildung sowie die Leitung der Ortslehrlingskommission. An Arbeit wird es auch dem neuen Schuldirektor nicht fehlen, denn Neuerungen wie HarmoS (Harmonisierung der

obligatorischen Schule) sowie die Einführung der neuen Orientierungsschule werden in den nächsten Jahren den Schulalltag beleben.

Die Verantwortlichen der Gemeinde sowie der Schulen gratulieren Norbert Zurwerra zu dieser ehrenvollen Ernennung und sie wünschen ihm viel Erfolg in dieser verantwortungsvollen und oft nicht leichten Aufgabe.

---

## Verrückt, aber reizvoll

Dass es mich als Brigerberger einmal nach Naters verschlagen würde, hätte ich mir in jungen Jahren nicht träumen lassen. Andererseits: Mein 7. und 8. Schuljahr verbrachte ich im «Turu» und viele gute Kolleginnen und Kollegen stammen aus Naters. Meine Frau ist eine waschechte Natischerin und unsere beiden erwachsenen Söhne fühlen sich pudelwohl im grossen Walliser Dorf.

Seit 1981 unterrichte ich als Sekundarlehrer an der OS Naters. Ich bin dankbar, dass ich diese Zeit erleben durfte. Die Arbeit mit jungen Menschen im Schulalltag ist einerseits eine ständige Herausforderung. Andererseits ist Schule faszinierend. Es ist diese Verbindung aus Routine und Überraschendem, diese Begegnung mit jungen Menschen und der positive «Zwang» immer wieder Neues zu lernen.

Vielleicht muss man ein bisschen verrückt sein, um heute Schulleiter werden zu wollen. Das hörte ich auch immer wieder zwischen den Worten und Zeilen der vielen Gratulanten heraus. Schule soll auf alle erdenklichen gesellschaftlichen Veränderungen vorbereiten, wird bei Missständen sofort in die Pflicht genommen, Lehrpersonen stehen im Spannungsfeld Anforderungen – Schullalltag – Wertschätzung und eine Schule hat dafür zu sorgen, dass unsere Schülerinnen und Schüler, um die es letztlich immer geht, einen guten Unterricht bekommen und dabei soll der Erziehungsauftrag nicht zu kurz kommen. Dies alles macht aber auch deutlich, dass Schulleiter die Chance haben, zusammen mit einem guten Lehrerteam ihre Schule verantwortlich zu gestalten und das ist eine reizvolle Aufgabe.

Ich bedanke mich beim Gemeinderat von Naters für die ehrenvolle Wahl. Schuldirektor Walter Zenhäuser danke ich für die grosse Unterstützung bei der Einarbeitung in meinen neuen Aufgabenbereich.

Er führte die Natischer Schulen sicher und gekonnt durch nicht immer einfache Zeiten. Er setzte sich effizient und beherzt für die Anliegen der Schule, des Lehrerkollegiums und der Schülerinnen und Schüler ein.

Gleich bei seinem Stellenantritt im Jahr 2000 brannte das Schulhaus Ornavasso. Mit Bravour meisterte er das Unglück und all seine Begleitumstände. Ich hoffe, ein ähnlicher Einstieg bleibe mir erspart. Dafür stehen andere Baustellen an: Schulhausrenovation Bammatta und die damit verbundene Quartiersuche für die OS, Reorganisation der Orientierungsschule, Aufbau der Tagesschule, Klassenschliessungen ...

In erster Zeit wird es darum gehen, mich in die Vorgaben und Probleme einzuarbeiten, ein möglichst umfassendes Bild der Natischer Schulen zu erhalten und alle Klassen, ihre Lehrpersonen und die mir unterstehenden Verantwortungsbereiche kennen zu lernen.

Dankbar bin ich, dass mit Urs Gertschen und Reinhard Jossen erprobte Kräfte in Sachen Schulleitung an meiner Seite stehen. Ich bin auch dankbar für die grosse Unterstützung und Zustimmung, welche ich von Seiten des Lehrkörpers der Natischer Schulen erfahre. Wo Probleme im Schullalltag auftreten, will ich gerne versuchen zu helfen. Unsere Lehrerinnen und Lehrer sind, wie ich weiss, motiviert und haben den Ehrgeiz, Probleme, wo immer möglich, eigenständig zu lösen.

Die Natischer Schulen haben einen guten Ruf. Ich hoffe, dass wir in Naters diesen Standard wahren können und dass es uns auch gelingt, unsere Schule zeitgemäss weiter zu entwickeln.

**Norbert Zurwerra**  
**Neuer Schuldirektor**

# Schulleitung Schuljahr 2008/09



**Norbert Zurwerra**  
Schuldirektor

Verantwortlicher für alle operativen Bereiche im Bildungswesen

[schuldirektion@naters.ch](mailto:schuldirektion@naters.ch)



**Urs Gertschen**  
Schulhausvorsteher OS

Stellvertreter des Direktors, Verantwortlicher für administrative Bereiche

[shv-os@naters.ch](mailto:shv-os@naters.ch)



**Reinhard Jossen**  
Schulhausvorsteher KG/PS

Verantwortlicher für administrative sowie ausserschulische Bereiche

[reini.jossen@naters.ch](mailto:reini.jossen@naters.ch)



**Jeannette Fux**  
Administration

Verantwortliche für die Administration

[schulsekretariat@naters.ch](mailto:schulsekretariat@naters.ch)



**Erich Bumann**  
Gemeinderat und Schulpräsident

Verantwortlicher für alle strategischen Bereiche im Bildungswesen

[erich.bumann@naters.ch](mailto:erich.bumann@naters.ch)

## Mitglieder Schulkommissionen 2008/09

### Kommunale Schulkommission KG/PS

- Bumann Erich, Schulpräsident
- Dr. Blumenthal René
- Caldart-Eyer Marie-Claire
- Clausen Walter
- Dekumbis-Bellwald Karin
- Kalbermatter Rolf
- Oggier Volken Ursula
- Schmid-Lacher Helene
- Sieber Reto
- Summermatter Mario
- Zenhäusern-Imahorn Pascale
- Zenklusen-Walker Doris

### Regionale Schulkommission OS

- Bumann Erich, Schulpräsident
- Imhof Bernhard
- Lutz Daniel
- Salzmann Kilian
- Schaller-Eggs Marie-Andrée
- Schmidli-Schmid Madeleine
- Schmid-Pollinger Annalis
- Schnydrig Marcel
- Schwery Wellig Silvia

Die Mitglieder der Schulkommissionen werden vom Gemeinderat gewählt.

### Schulsekretariat

Das Schulsekretariat ist während der Schulzeit jeweils wie folgt offen:

Montag bis Freitag      08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
   14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ferienbedingte Schliessungen werden auf der Homepage der Gemeinde Naters bekannt gegeben: [www.naters.ch/Bildung](http://www.naters.ch/Bildung)

### Kontakt

Schuldirektion, Weingartenstrasse 11, 3904 Naters  
Tel. 027 922 75 85, Fax 027 922 75 86, [www.osnaters.ch](http://www.osnaters.ch)

## Verabschiedungen

### Abschied nach 38 Dienstjahren

Ende des letzten Schuljahres hat sich Reinhard Werlen nach 38 Dienstjahren in Naters in den wohlverdienten Ruhestand begeben. Nach seiner Primarschulzeit in Mörel besuchte er die damalige Knabensekundarschule in Naters und absolvierte anschliessend das Lehrerseminar in Sitten. Als junger Lehrer nahm er seine Lehrtätigkeit an der Primarschule von Naters auf. Berufsbegleitend liess er sich zum Hilfs- und Sonderschullehrer ausbilden und wechselte anschliessend an die Orientierungsschu-

le von Naters. Hier betreute er über drei Jahrzehnte die Werkklasse. Mit grossem Engagement und mit viel Einfühlungsvermögen half er unzähligen jungen Menschen mit Hilfs- und Sonderbedürfnissen, einen Beruf zu finden und in der Berufswelt Fuss zu fassen.

Reinhard Werlen hat sich aber nicht nur um die Schulen verdient gemacht, sondern seine Fähigkeiten auch in den Dienst der Natischer Vereine gestellt. Während vieler Jahre haben zahlreiche Jugendliche des FC Naters bei ihm das ABC im Fussballspielen erlernt. Wer Sportanlässe organisieren musste, war jeweils froh, auf seine bis in jedes Detail vorbereiteten Turnierpläne zurückgreifen zu können. Besonders erwähnenswert ist sein Kunstverständnis. So hat er von 1986 bis 2007 an der Orientierungsschule neben seinem langjährigen Engagement für die Bibliothek über 20 Kunstausstellungen namhafter Kunstschaffender aus dem Oberwallis organisiert, um den Schülerinnen und Schülern einheimisches Kunstschaffen näher zu bringen. Der Natischer Kulturbärg hat in ihm einen guten und fachkompetenten Mitarbeiter gefunden.

Es geht ein Lehrer in Pension, der über Jahrzehnte sein Herz jenen Schülerinnen und Schülern geschenkt hat, denen Rechnen und Schreiben mehr Mühe bereitet hat als vielen anderen. Mit viel Ge-

### **Reinhard Werlen**

*OS-Lehrer Werkklasse*



*Nach 38 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand*

duld und Einfühlungsvermögen ist es ihm gelungen, ihnen ihren Fähigkeiten entsprechende Berufe zu ermöglichen. Es geht ein feinfühler Lehrmeister, der es verstanden hat, väterliche Liebe und notwendige Zucht gut zu mischen. Es geht ein Lehrer mit einem offenen und feinen Herzen, für den Schule und Beruf wichtig, für den aber Alltagsdinge ebenso wichtig gewesen.

Die Schulleitung dankt ihm im Namen der vielen ehemaligen Schülerinnen und Schüler, der Berufskolleginnen und Berufskollegen sowie der Mitglieder der verschiedenen Behörden für die fast vier Jahrzehnte im Dienste der Schulen von Naters. Sie wünscht ihm für die Zukunft alles Gute im wohlverdienten Ruhestand, vor allem viele Jahre guter Gesundheit.

**Walter Zenhäusern, Schuldirektor**

## **Abschied nach 36 Dienstjahren**

Ende September 2008 tritt der bisherige Schuldirektor Walter Zenhäusern nach 36 Dienstjahren in Naters in den Ruhestand. Während 28 Jahren hat er als Sekundarlehrer zuerst an der Knabensekundarschule, ab 1976 an der Orientierungsschule unterrichtet. In den letzten acht Jahren ist er in der Schulleitung tätig gewesen.

In Unterbäch geboren, absolvierte er dort die Primarschulen und besuchte anschliessend während acht Jahren das Gymnasium von Stans. Nach der Matura liess er sich an der Universität Freiburg zum Sekundarlehrer phil. I ausbilden und trat 1972 in den Schuldienst von Naters. In all den Jahren hielt er diesem Ort seine Treue und machte Naters zu seiner zweiten Heimat.

Die Jahre seiner Schultätigkeit sind von stetem Umbruch geprägt gewesen. Die alte Schule öffnet modernem Gedankengut ihre Pforten. Der «Spritumdrucker» wird abgelöst durch immer modernere Ko-

### **Walter Zenhäusern**

*Schuldirektor*



*Nach 36 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand*

piergeräte. Neue Medien erobern die Schulstube. Die Unterrichtsformen werden vielfältiger. Gesellschaftliche Veränderungen übertragen dem Lehrer immer mehr Erziehungsaufgaben. Kinderreiche Familien werden seltener. Im Lehrkörper findet eine Feminisierung statt. Das Berufsbild des Lehrers wandelt sich. Der einstige Dorfkönig hat ausgedient. Geblieben aber ist das stete Engagement im Dienste der Kinder und Jugendlichen. Sich all diesen Veränderungen zu stellen, war für ihn kein Muss, sondern eher eine notwendige Herausforderung im Berufsalltag.

Walter Zenhäusern hat nicht nur fast 4 Jahrzehnte Natischer Schulgeschichte miterlebt, sondern diese auch beeinflusst. Viele Schüler/innen sind von ihm gefördert, betreut, gelobt, gelegentlich auch getadelt worden, nie in böser Absicht, sondern immer zum Guten der ihm Anvertrauten. Viele haben ihn verstanden, andere haben ihn kritisch hinterfragt. Er hat gefordert, aber auch Verständnis gezeigt, wenn es einmal nicht nach Plan gelaufen. Schülerinnen und Schülern die Freude an der Sprache, an kreativem Gestalten sowie am Theaterspiel zu vermitteln, dies hat seinen Unterricht, aber auch seine Schulleitertätigkeit geprägt.

Schule und Familie sind ihm während seiner Berufstätigkeit immer wichtig gewesen. Es war selbstverständlich, hier Zeit, Liebe und auch Kraft zu investieren. Trotzdem hat er auch Zeit für öffentliches Engagement gefunden. Sein Interesse für Sport und Kultur haben ihn immer wieder bewogen, diesen oder jenen Verein zu unterstützen, wenn Hilfe notwendig gewesen ist.

Als Schulleiter hat er sich stets um eine gute Teamkultur bemüht. Dazu gehörten auch Veränderungen. Er hat viele Projekte initiiert, nie aufgedrängt. Wenn Berufskolleginnen oder -kollegen mit Projekten an die Schulleitung gelangt sind, haben sie jeweils offene Ohren gefunden, auch wenn es für ihn hie und da nicht einfach gewesen ist, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Persönlich habe ich Walter Zenhäusern in den letzten vier Jahren als direkter Vorgesetzter näher kennen gelernt und ich habe einen Menschen vorgefunden, der meine volle Wertschätzung verdient! Unsere

wöchentlichen Sitzungen fanden in einem sehr kameradschaftlichen, objektiven und unkomplizierten Rahmen statt. Gemeinsam und unter Mithilfe von Schulkommissionen, Schulhausvorstehern und Elterngruppen haben wir zu Gunsten unserer Schule und Jugend die meisten anstehenden Problematiken lösen können. Walter Zenhäusern war ein Schuldirektor mit Herz und Seele und das Wohl unserer Schulen lag ihm immer sehr am Herzen. Auch das Schreiben ging ihm leicht von der Hand und die vielen sehr interessanten Artikel in den Info-Bulletins waren manchmal von einer spitzen, hinterfragenden, manchmal von einer sehr humoristischen und manchmal sehr bestimmenden Feder geführt.

Hoch anzurechnen sind Walter Zenhäusern auch seine Bemühungen um einen lückenlosen Übergang zu seinem Nachfolger. Seine eingebrachten Reorganisationsvorschläge zu Gunsten der zukünftigen Leitung der Schulen von Naters fanden bei Gemeinderat und Lehrerschaft vollen Anklang. Walter Zenhäusern wird an seinen Nachfolger Norbert Zurwerra eine bestens funktionierende und anerkannte Schule übergeben können.

Ich bin überzeugt, dass Walter Zenhäusern auch in den kommenden Jahren der Schule von Naters eng verbunden bleiben wird und ein gelegentlicher Besuch wird alle sicherlich bestens freuen.

In meinem und im Namen der Behörden von Naters danke ich ihm für seinen langjährigen Einsatz im Dienste der Jugend von Naters recht herzlich und wünsche ihm für seinen 3. Lebensabschnitt viel Gesundheit und alles Gute.

**Erich Bumann, Schulpräsident**

## Demissionen

- Tscherrig Jennifer OS
- Salzmann Ephraim
- Epiney Martha PS
- Werner Carmen PS

Jennifer Tscherrig hat im Schuljahr 2007/08 an der Orientierungsschule unterrichtet. Die Schulleitung dankt ihr für ihren Einsatz an der OS und sie hofft, dass Jennifer Tscherrig während dieses Jahres viele positive Erfahrungen für ihre weitere Lehrtätigkeit sammeln konnte. Sie wird im kommenden Schuljahr an der Primarschule von Betten unterrichten. Ephraim Salzmann hat während zweier Jahre an der

OS Musikunterricht erteilt. Er verlässt die Schule, um die junge Musikerin Stefanie Heinzmann als Mitglied der Band auf ihrer Tournee zu begleiten. Die Schulleitung wünscht sowohl Jennifer wie Ephraim viel Erfolg bei ihren neuen beruflichen Herausforderungen.

Martha Epiney und Carmen Werner verlassen die Primarschule nach je 21 Dienstjahren in Naters. Geht die eine in den wohlverdienten Ruhestand, so sucht die andere eine neue berufliche Herausforderung. Martha Epiney wird in Zukunft noch die Bibliothek der Primarschule betreuen. Carmen Werner wird

eine Lehrtätigkeit an einer anderen Schule übernehmen. Beide Lehrpersonen haben in den letzten Jahren TG-Unterricht erteilt und die Schüler/innen zu kreativem Arbeiten animiert.

Die Schulleitung dankt auch ihnen im Namen der Schulen für das grosse Engagement im Dienste der Primarschulen und sie wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

## Ehrungen

### Dienstjahre in Naters

#### 20 Jahre



Therese Kummer



Cécile Salzmann

#### 25 Jahre



Doris Mutter



Chantal Klingele

#### 30 Jahre



Marianne Jossen

Die Schulleitung dankt diesen Lehrpersonen für ihre Treue und für ihr Engagement im Dienste der Na-

tischer Schulen. Sie wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

## Lehrpersonen und Klasseneinteilung

### Lehrpersonen Kindergärten



Kindergarten	Lehrpersonen 2008/09
Bammatta 1	Werner Sibylle/Imhof Loretan Rachel
Bammatta 2	Michlig Christine/Zenhäusern-Zenklusen Irmine
Breiten	Klingele Chantal
Rotten	Schnydrig Madeleine/Zeiter-Imseng Sandra
Sand 1	Eyer Liliane
Sand 2	Jeitziner Denise
Fach	Fachlehrperson Kindergarten
Deutsch für Fremdsprachige (DfF)	Zenhäusern-Zenklusen Irmine

### Impressum

#### INFO erscheint

6 bis 8 Mal pro Jahr  
31. Jahrgang, Juli 08  
Auflage 4'300 Exemplare

INFO geht gratis an  
alle Natischer Haushalte.

#### Herausgeberin INFO

Gemeinde Naters  
Junkerhof  
3904 Naters  
info@naters.ch  
www.naters.ch

#### Redaktion

Walter Zenhäusern  
Schuldirektor  
schuldirektion@naters.ch

#### Gestaltung

werbstatt, Sara Meier  
Gliserallee 90, 3902 Glis  
Tel. 027 924 45 55  
Fax 027 924 45 54  
meier@werbstatt.net



#### INFO Kontakt

Gemeinde Naters, Kirchstrasse 3, 3904 Naters  
Tel. 027 922 75 75, Fax 027 922 75 65

## Lehrpersonen Primarschulen



Unterstufe	Lehrpersonen 2008/09
1A	Anthamatten Rachel
1B	Jeitziner Philipp
1C	Eggel Micheline/Mutter Doris
2A	Loretan Margrit
2B	Kummer Katja
2C	Jordan Eliane/Salzman Cécile

Mittelstufe	Lehrpersonen 2008/09
3A	D'Andrea Martina
3B	Zimmermann Bruno
3C	Jossen Evi/Jossen Reinhard
4A	Jossen Marcel
4B	Imoberdorf Roger
4C	Andrès Nestor/Briand Manuela

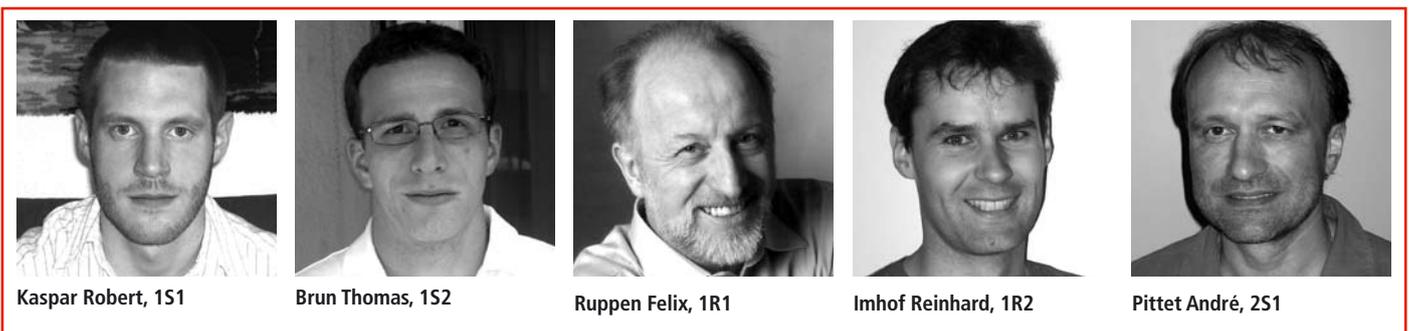


Oberstufe	Lehrpersonen 2008/09
5A	Zenhäusern Cornelia
5B	Clausen Elfriede
5C	Mutter Christoph
6A	Summermatter Toni
6B	Lambrigger Orlando
6C	Eyer Peter

Fach	Fachlehrpersonen 2008/09
Technisches Gestalten	Derendinger Hanny/Imboden Hedy/ Ruppen Cornelia/Salzman Therese
Religion	Blatter Daniela/Jossen Marianne/Ruppen Ellen
Pädag. Schülerhilfe	Klinge Regula/Michlig Adrienne
Deutsch für Fremdsprachige (DfF)	Epiney Christine/Salzman Cécile

Auf dem Foto fehlen Epiney Christine und Ruppen Ellen

## Klassenlehrpersonen Orientierungsschule



Kaspar Robert, 1S1

Brun Thomas, 1S2

Ruppen Felix, 1R1

Imhof Reinhard, 1R2

Pittet André, 2S1



Toffol Brigitte, 2S2



Mutter Carmen, 2S3



Imhof Edith, 2R1



Kreuzer Erna, 2R2



Heinen Anne-Marie, 3S1



Carlen Roland, 3S2



Salzmann Alwin, 3R1



Brun Hans, 3R2



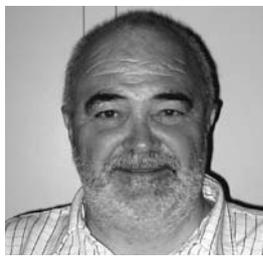
Summermatter Kilian, NLZ



Jenelten Thomas, NLZ



Lambrigger Giorgio (neu), WK



Zurwerra Norbert, Direktor



Gertschen Urs, Stellv. Direktor

S: Sekundar  
R: Real  
WK: Werkklasse  
NLZ: Sportklasse 3. OS

Fach	Fachlehrpersonen 2008/09
Englisch	Carlen Ilse
Mathematik, Informatik, Werken, Naturlehre	Gertschen Urs/Schmid Kurt
Religion	Kalbermatter Rolf/Salzmann Kilian
Integr. Stützunterricht	Kluser Karin/Steiner Beatrice

Fach	Fachlehrpersonen 2008/09
Ernährung, Technisches Gestalten	Kummer Therese
Musik	Schnyder Amadé/Steiner Dorothee/Thele-Bärenfaller Nicole/Zurbruggen Dietmar
Deutsch, Geo/Gesch., Religion, Turnen	Wyer David (neu)

## Organisation des Schuljahres 2008/09

### Wann beginnt das Schuljahr?

**Montag, 18. August 2008**

Kindergärten	gemäss Mitteilung der Kindergärtnerin
Primarschulen (1. – 6. PS)	09.00 Uhr
Hilfsschulen	09.00 Uhr
Orientierungsschule	09.00 Uhr

Die Schüler/innen der Kindergärten und der Primarschule begeben sich in ihre Klassenzimmer. Die Schüler/innen der Regionalen Orientierungsschule besammeln sich zur angegebenen Zeit vor dem Orientierungsschulhaus Bammatten.

### Schuleintritt

Kinder, die zwischen dem 01.10.2001 und dem 30.09.2002 geboren wurden, besuchen die 1. Primarklasse. Auf Antrag der Kindergärtnerin, der El-

tern, der Erziehungsberatung oder des Hausarztes kann der Schuleintritt um ein Jahr verschoben werden.

# Unterrichtszeiten

## Kindergarten

<b>Schuldauer morgens</b>	<b>09.00 – 11.00 Uhr</b>
<b>Schuldauer nachmittags</b>	<b>14.00 – 16.00 Uhr</b>

- Für den KG Sand verschieben sich vorübergehend die Unterrichtszeiten um je 10 Minuten aufgrund der Postautokurse Naters-Blatten. Eine Änderung ist anfangs Dezember 2008 möglich.
- Der genaue Schulplan wird von der Kindergärtnerin am ersten Schultag an die Eltern abgegeben.
- Der Wechsel vom Halbtages- zum Ganztageskindergarten erfolgt in Absprache mit der Lehrperson und der Schuldirektion.
- Der Kindergarten ist öffentlich und freiwillig. Nach erfolgter Anmeldung sind die Eltern jedoch verpflichtet, die Kinder regelmässig in den Kindergarten zu schicken.
- Grundsätzlich dauert der Besuch des Kindergartens höchstens 2 Jahre. Danach wechselt

das Kind an die Primarschule, sofern nicht eine Fachinstanz ein weiteres Kindergartenjahr beantragt (Schulreife).

## Primarschule

<b>1. – 2. Klassen</b>	<b>vormittags*</b>	<b>08.00 – 11.30 Uhr</b>
	<b>nachmittags</b>	<b>13.30 – 16.00 Uhr</b>
<b>3. – 6. Klassen</b>	<b>vormittags</b>	<b>08.00 – 11.30 Uhr</b>
	<b>nachmittags</b>	<b>13.30 – 16.00 Uhr</b>

\*Zum alternierenden Unterricht in den 1. – 2. Klassen erhalten die Kinder in der 1. Schulwoche von der Lehrperson genauere Angaben sowie die Gruppenzuweisungen.

## Orientierungsschule

<b>Schuldauer vormittags</b>	<b>08.00 – 11.40 Uhr</b>
<b>Schuldauer nachmittags</b>	<b>13.30 – 16.00 Uhr</b>

Jeweils am Mittwochnachmittag und am Samstag ist schulfrei! Dies gilt für alle Schulstufen.

# Schul- und Ferienplan 2008/09

Den Schulferienplan 2008/09 und andere Informationen finden Sie jeweils auf der Homepage der Gemeinde Naters: [www.naters.ch/Bildung](http://www.naters.ch/Bildung)

Schuljahr 2008/09			
<b>Schuljahresbeginn</b>	Montag	18. August 2008	morgens
<b>Schuljahresschluss</b>	Freitag	26. Juni 2009	abends
Wöchentliche schulfreie Tage	Jeweils Mittwochnachmittag und Samstag ganzer Tag		
Ferien während des Schuljahres 2008/09			
<b>Herbst</b>	Freitag	10. Oktober 2008	abends
	Montag	27. Oktober 2008	morgens
<b>Weihnachten</b>	Dienstag	23. Dezember 2008	abends
	Montag	05. Januar 2009	morgens
<b>Sportferien</b>	Freitag	13. Februar 2009	abends
	Montag	02. März 2009	morgens
<b>Ostern</b>	Donnerstag	09. April 2009	abends
	Dienstag	14. April 2009	morgens
<b>Auffahrt</b>	Freitag	15. Mai 2009	abends
	Montag	25. Mai 2009	morgens
Feiertage und zusätzlich freie Tage			
<b>Maria Empfängnis</b>	Montag	08. Dezember 2008	
<b>St. Josef</b>	Donnerstag	19. März 2009	
<b>Auffahrt</b>	Donnerstag	21. Mai 2009	fällt in die Ferienwoche
<b>Pfingstmontag</b>	Montag	1. Juni 2009	
<b>Fronleichnam</b>	Donnerstag	11. Juni 2009	

# Hilfreiche Informationen

## Hausaufgabenhilfe PS

Die Schule bietet interessierten Kindern eine Hausaufgabenhilfe an. Die Aufgabenhilfe ist weder eine Nachhilfestunde noch eine Nachschulbetreuung. Dafür ist eine andere Institution zuständig. Bei der Hausaufgabenhilfe überwachen, kontrollieren und/oder helfen fachlich qualifizierte Lehrpersonen den

Kindern bei den Aufgaben. Die Hausaufgabenhilfe findet jeweils nach der Schule statt. Die Eltern leisten einen Unkostenbeitrag von Fr. 80.– pro Semester. Die Anmeldung erfolgt über die Klassenlehrperson. Das Anmeldeformular ist bei der Klassenlehrperson erhältlich.

## Deutsch für Fremdsprachige

Jedes Jahr besuchen recht viele Schüler/innen aller Schulstufen den Deutschunterricht für Fremdsprachige (DfF). DfF ist ein Zusatzunterricht mit dem Ziel, fremdsprachige Schülerinnen und Schü-

ler möglichst frühzeitig und rasch in der deutschen Sprache (Mundart im Kindergarten) zu fördern und ihnen die Integration zu erleichtern.

## Legasthenie

**(Legasthenie: Lese- und Rechtschreibschwäche)**

Yvonne Venetz, Hanny Ritz und Yvette Wyer arbeiten im Auftrag der IV mit Kindern, die Lese- und Rechtschreibschwächen aufweisen. Eltern solcher

Kinder können mit dem Zentrum für Entwicklung und Therapie des Kindes und Jugendlichen (**ZET, Tel. 027 922 38 65**) oder mit dem Klassenlehrer bzw. der Klassenlehrerin Kontakt aufnehmen.

## Schülerunfallversicherung

**Die Schulkinder sind gegen Invalidität und Todesfall sowie für die Zahnbehandlungskosten aus Unfällen und die Transportkosten von der Gemeinde nicht versichert.** Wir empfehlen Ihnen, mit Ihrer Krankenkasse Verbindung aufzunehmen und abzuklä-

ren, ob Ihr Kind bereits gegen obgenannte Unfallfolgen versichert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, so raten wir Ihnen, für die vorgenannten Risiken eine Zusatzversicherung abzuschliessen.

## Deutsch für Fremdsprachige

Das Projekt «Deutsch für Fremdsprachige» wird vom Gleichstellungsrat des Kantons Wallis, der Organisation Dialog Nord-Süd sowie vom Forum Migration Oberwallis getragen und begleitet. Bund und Kanton haben für die Integrationsförderung einen finanziellen Beitrag zugesichert.

Der Deutschkurs richtet sich an fremdsprachige Mitbürgerinnen und Mitbürger mit geringen Sprachkenntnissen. Durch den Besuch der Deutschkurse erhalten sie die Möglichkeit, ihre alltäglichen Aufgaben einfacher zu bewältigen, sich leichter zu integrieren und ihre Kinder in der Schule besser zu unterstützen.

### Kurs Deutsch für Fremdsprachige

*Beginn* Herbst 2008  
*Dauer* bis Frühjahr 2009  
*Zeit* nachmittags oder abends  
*Kosten* Fr. 5.– pro Person und Stunde

**Kontakt** **Renate Jaggi**, Tel. 027 923 62 05 und 079 221 17 21 oder direkt bei der Projektleitung **Pascale Kronig**  
Bahnhofstr. 29, 3945 Gampel  
Tel. 027 932 38 12  
pascale.kronig@bluewin.ch  
www.regenbogenwelt.ch

## Mein Kind lernt deutsch – ich auch

- Deutschkurs für Fremdsprachige. Wir haben noch freie Plätze.
- Tecaj njemackog jezika za strankinje. Zelite li uciiti njemacki jezik? Mi imano jas slobodnin mjesta.
- Kurs i gjuhes gjermane. A keni deshire/interes ta mesoni gjuhen gjermane? Ne kemi vende te lira.
- Corso di tedesco per donne di lingue straniere: Volete imparare il tedesco? Ci sono posti liberi.
- Cursos de alemao para mulheres estrangeiras: Que aprender alemao? Temos lugares livres.

- Almanca Kursu: Almanca öğrenmek isiyormusunuz? Bos yerimiz var.
- Cursos de aleman para mujeres extranjeras. Quieres aprender aleman? Nosotros tenemos plazas libres.

In den Deutschkursen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nebst der neuen Landessprache auch wichtige Informationen zu Alltagsthemen wie Familie, Einkaufen/Geld, Körper/Gesundheit, Haus/Wohnungssuche, Wetter, Kalender, Freizeit, Verkehrsmittel, Beruf usw.

## Elterngruppen

Seit Jahren gibt es sowohl an den Primarschulen wie an der Orientierungsschule je eine Elterngruppe, welche den Lehrpersonen bei schulischen Belangen hilfreich zur Seite steht.

Die Elterngruppen unterstützen die Lehrpersonen bei schulischen Projekten, z. B. Präventionsprojekten, Gestaltung Pausenplätze, Schulverlegungen, Atelier-tage usw. Sie bringen auch Anliegen, Wünsche usw. in das Lehrerkollegium ein, um auf diese Weise ein ideales Lernumfeld zu ermöglichen.

Die Schulen sind dankbar für diese Unterstützung und danken allen Eltern, welche sich für diese Auf-



gabe zur Verfügung stellen. Stellvertretend die Elterngruppe OS im Schuljahr 2008/09.

## Schulpeacemaker im Einsatz

Die Pausenaufsicht an den Vormittagen zählt bei den meisten von uns Lehrpersonen wohl kaum zu den Lieblingsbeschäftigungen. Stattdessen würden wir wohl im Winter ein wärmendes Getränk in der Cafeteria oder im Sommer eben etwas Erfrischendes aus dem Kühlschrank vorziehen. Andererseits spürt

der aufmerksame Beobachter auf dem Pausenplatz oftmals sehr gut den «Puls» der Schüler. Manchmal scheint die Harmonie im Vordergrund – viel Zeit für ein Pausengespräch, an anderen Tagen spürt man die Hektik, gelegentlich scheint die Atmosphäre einem Gewitter gleich: Blitze entladen sich an vielen Orten. Da ist ein Eingreifen seitens der Aufsicht erforderlich. Bleibt die Zeit manchmal noch für ein klärendes Gespräch, reicht es vereinzelt nur noch zum Trennen der hitzigen Gemüter.

Oftmals sind da einzelne der auf diesem Foto abgebildeten Schüler und Schülerinnen bereits bei diesen Streithähnen. Die Schulpeacemaker der OS Naters versuchen nach Möglichkeit, schlichtend einzugreifen. Sie probieren, die Situation als Neutrale durch Klären des Vorfalls zu entschärfen oder zumindest zu beruhigen. Meist schalten sie sich ein, indem



sie bei den Kontrahenten nachfragen, was los sei. Für sie ist es dann enorm wichtig, dass die Lehrpersonen, welche für die Pausenaufsicht zuständig sind, die Peacemaker nicht einfach wie alle andern wegschicken, da die Schulpeacemaker ja versuchen, die Wogen zu glätten.

Die 11 Schulpeacemaker geniessen ihre Pause wie andere Schüler auch. Sie sind keine erweiterte Aufsicht der Lehrpersonen. Aber wenn sie erkennen, dass etwas im Busch ist, versuchen sie, den anderen Schülerinnen und Schülern zu helfen.

Das Projekt Peacemaker ist ein Präventionsprojekt gegen Jugendgewalt, welches dort ansetzt, wo sich Jugendliche am meisten bewegen, in der Schule nämlich. Gesetzt wird auf die Jugendlichen. Sie werden einbezogen, weil es in erster Linie sie selber betrifft und weil die Jugendlichen wissen, wovon sie sprechen.

Für ihren weiteren Einsatz als Schulpeacemaker wünschen wir ihnen gutes Gelingen.

**Die Mediatoren André Pittet & Roland Carlen**

## Mehr Vorschriften oder mehr Vernunft?

Jedes Schuljahr hat seine Eigenheiten. In der Regel sind es meist nicht die positiven Dinge, welche besonders auffallen, sondern jene, welche einen geordneten Betrieb stören oder zu stören scheinen. Das Verhalten der Schüler/innen spielt dabei eine wichtige Rolle, ob ein Schuljahr als Erfolg oder als Misserfolg abgebucht werden kann. Auch wenn die Schule grossen Wert darauf legt, die Individualität eines jeden Schülers zu fördern bzw. aus Schülern keine Marionetten zu formen, erfordert doch jede Gemeinschaft das Einhalten gewisser Spielregeln. Gerade jungen Menschen mit ihrem grossen Freiheitsdrang sind Vorschriften oft ein Dorn im Auge. Meist sind es aber nur wenige Jugendliche, welche sich gegen eine vernünftige Ordnung sträuben.

Vor drei Jahren haben Schüler/innen der 3. OS zuerst einmal alle bestehenden Hausregeln über Bord geworfen, da sie der Meinung waren, eine Gemeinschaft könne auch ohne bestimmte Abmachungen funktionieren, denn jeder Mensch verfüge über einen gesunden Menschenverstand. Schon nach kurzer Zeit haben sie der Lehrerschaft einen recht strengen Massnahmenkatalog vorgelegt, welcher danach in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten auf ein vernünftiges Mass reduziert worden ist. Heute kann die OS auf gemässigte Hausregeln zurückgreifen, die aber auch viel Selbstverantwortung verlangen. Eines ist den Schülern bewusst geworden, dass es fast schwieriger ist, Regeln aufzustellen als vorgegebene Regeln einzuhalten. Wie dem auch sei, die von Schülern aufgestellte Hausordnung bewährt sich, was gelegentliches Missachten nicht ausschliesst.

Wenn von Pünktlichkeit, von Disziplin, von Sachbeschädigungen, von Mobbing, von Gewalt, von

Anstand, von ausbleibendem Arbeitsverhalten die Rede ist, so wissen alle, worum es geht. Wenn heutzutage von Internet, von Handys oder von verschiedenen Modeströmungen gesprochen wird, so sind viele überfordert, auch Erwachsene. Die meisten Jugendlichen von heute sind ihren Eltern weit voraus, was die Benutzung der immer neueren Technologien betrifft. Der PC scheint fast ein Produkt von gestern zu sein.

Das Handy bietet immer neue Möglichkeiten. Sich gegen die Technik zu wehren, es wäre falsch. Während der Unterrichtszeiten darf das Handy nicht benutzt werden. In der Regel wird diese Vorschrift eingehalten. Das Handy bietet aber heute dem Benutzer so viele Möglichkeiten, welche die jugendliche Neugier wecken. Den Kindern und Jugendlichen einen verantwortungsbewussten Umgang mit diesem Medium beizubringen, ist nicht immer einfach. Vorschriften allein genügen nicht. Es braucht vielmehr Vernunft und vor allem Einsicht, damit dieses Medium nicht den Alltag bestimmt. Im Augenblick gibt es beispielsweise zu viele Erwachsene, welche zum Sklaven des Handys geworden sind. Die Erwachsenen von morgen sollten wieder vernünftiger werden.

Nehmen wir als zweites Beispiel die verschiedenen Modeströmungen. Inwieweit darf die Schule Kleiderregeln vorschreiben? Die Modeschau auf dem Pausenplatz gehört zum Schulalltag. Dass gelegentlich Schüler/innen wegen ihrer Kleidung gemobbt werden, gehört auch zum Schulalltag. Dass Lehrpersonen hie und da den Kopf schütteln, wenn sie sich mit der jeweiligen aktuellen Kleidermode der Jugendlichen konfrontiert sehen, gehört ebenfalls zum Schulalltag. Eine Schuluniform würde ge-

wisse Probleme lösen, z. B. teure Markenprodukte, anständige Bekleidung usw. Aber ein Appell an die Vernunft der Eltern scheint uns auch hier eine bessere Lösung zu sein denn Kleidervorschriften.

Gelegentlich stossen die Schulverantwortlichen an Grenzen, wenn es um Vorschriften geht. Zu viele unterschiedliche Erziehungsauffassungen treffen aufeinander. Es gibt Kinder und Jugendliche, welche

scheinbar viel dürfen. Dann gibt es wieder solche, welche sehr behütet sind. Auch hier sollte ein gesundes Mass an Vernunft gelten. Vorschriften sind notwendig. Ein vernünftiges und eigenverantwortliches Handeln wirkt nachhaltiger. Die Schulen danken allen Eltern, welche sich ihrer Verantwortung täglich stellen und mit Vernunft zu viele Vorschriften verhindern.

**Walter Zenhäusern, Schuldirektor**

## ICT in der obligatorischen Schulzeit

In der Ergänzung zu den Lehrplänen veröffentlicht die Pädagogische Hochschule Wallis folgende Grundgedanken: «... Neben Sprechen, Lesen/Schreiben und Mathematisieren (Rechnen) vermittelt die Volksschule im Sinne einer vierten Kulturtechnik den adäquaten Umgang mit ICT (Information and Communication Technologies). Bisheriges Wissen und gewachsene Fertigkeiten werden durch Medienkompetenz erweitert und führen zur erforderlichen Orientierung in der Gesellschaft ...».

Es wird hier im Zusammenhang mit ICT auch von drei Kompetenzbereichen gesprochen:

- Orientieren und Kennen lernen
- Anwenden
- Auseinandersetzen

Zum dritten Punkt steht: «Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Bedeutung, den Möglichkeiten und Grenzen, Chancen und Risiken der Nutzung von ICT auseinander. Sie reflektieren die Bedeutung der ICT und analysieren und beurteilen mögliche Auswirkungen und Wechselwirkungen der ICT auf ihre Erfahrungswelt, die Arbeitswelt und die Kultur.»

An der Orientierungsschule sind wir sehr gut ausgerüstet, um die oben erwähnten Ziele zu erreichen. In der ersten und zweiten Klasse der OS steht hierfür je eine Stunde zur Verfügung. Die Anlagen werden zudem in sämtlichen Fächern und Klassen rege genutzt, sei es für Recherchen oder zum Erstellen von Dokumenten und Präsentationen. Nicht vergessen dürfen wir die Möglichkeiten, die wir dank Internet haben. Lernsoftware kann online genutzt werden. Mit educanet<sup>2</sup> wird zudem eine Plattform benutzt, auf der Schüler mit Lehrern in einem geschlossenen

**Kurt Schmid**  
OS-Fachlehrer



Raum Daten austauschen können. Bei so vielen Möglichkeiten muss sich jeder bewusst sein, dass im Zusammenhang mit ICT auch Probleme auftreten können, die wir nicht unterschätzen dürfen.

Auf [www.suchtpraevention-zh.ch](http://www.suchtpraevention-zh.ch) (Internetseite für Suchtprävention im Kanton Zürich) ist zu lesen, dass in der Schweiz 6% der User als **internetsüchtig oder mindestens suchtgefährdet** gelten. Der häufige Aufenthalt in der virtuellen Welt, insbesondere in Chatrooms, bei Onlinespielen und auf Sexseiten könne zu einer Abhängigkeit führen, die vergleichbar sei mit anderen Süchten. Hier steht auch: «Jugendliche sind besonders gefährdet, bietet doch das Internet die Möglichkeit, verschiedene Identitäten auszuprobieren, mit Unbekannten unverbindlich in Kontakt zu kommen oder sich in einer virtuellen Welt der Auseinandersetzung mit realen Problemen zu entziehen. Aber auch immer mehr Erwachsene nutzen das Internet exzessiv.»

Ein weiteres Problem ist der **Missbrauch von Informationen**. Die meisten kennen die Gefahren, welche der häufige Aufenthalt im Internet mit sich bringt. Wir sollten uns deshalb bewusst sein, dass Angaben, die hier veröffentlicht werden, eben für alle offen zugänglich sind und leider auch miss-

braucht werden können. Heikel sind persönliche Informationen (Name, Foto, Telefonnummer, E-Mail-Adresse), aber auch Daten von Freunden und Bekannten. Jede Veröffentlichung via Internet sollte wohl überlegt und begründet sein.

Im Unterricht wird immer wieder auf die möglichen Gefahren und den bewussten Umgang mit dem Internet hingewiesen. Auch zuhause sollte darauf geachtet werden, was für Aktivitäten die Jugendlichen mit Hilfe der ICT unternehmen. Eine

Unterhaltung zu diesem Thema lohnt sich auf jeden Fall.

Hier noch eine Auswahl von Links zum Thema für Eltern und Jugendliche:

- [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)
- [www.security4kids.ch](http://www.security4kids.ch)
- [www.saferurfing.ch](http://www.saferurfing.ch)
- [www.fit4chat.ch](http://www.fit4chat.ch)

**Kurt Schmid**

## Beratungsdienste

### Zentrum für Entwicklung und Therapie (ZET)

Das ZET befasst sich mit Kindern und Jugendlichen und steht Eltern und Lehrpersonen unentgeltlich zur Seite.

### Zentrum für Entwicklung und Therapie des Kindes und Jugendlichen (ZET)

Kantonale Dienststelle für die Jugend  
 Regionalstelle Brig:  
 Spitalstrasse 5, 3900 Brig  
 Telefon 027 922 38 65, Fax 027 922 38 66  
 Stellenleiterin **Therese Zenhäusern**

Im ZET arbeiten verschiedene Fachleute der Psychologie, der Psychotherapie, der Logopädie und der Psychomotorik. Diese sind bei der Lösung der angesprochenen Probleme behilflich. Die Eltern haben jederzeit die Möglichkeit, sich direkt (Telefon 027 922 38 65) mit dem ZET in Verbindung zu setzen. Lehrpersonen und andere Instanzen brauchen vor der Anmeldung die Zustimmung der Eltern.

Für Naters, Birgisch und Mund sind folgende Mitarbeiterinnen zuständig:

WER	WIE
<p><b>Ein Team von</b></p> <p>Logopäd/innen                      Psycholog/innen                      Fachpsycholog/innen für Psychotherapie                      Psychomotoriktherapeut/innen</p>	<p><b>durch</b></p> <p>Abklärung                      Beratung                      Therapie                      Gutachten und Expertisen                      Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit                      Aus- und Weiterbildung                      Supervision</p>
<p><b>die</b></p> <p>Kinder                      Jugendliche                      Eltern                      Lehrpersonen                      Erziehungs- und Gesundheitsfachleute</p>	<p><b>bei</b></p> <p>psychischen                      psychomotorischen                      sprachlichen                      verhaltensbezogenen                      schulischen                      erzieherischen                      familiären                      sozialen</p> <p>Themen, Fragen und Problemen begleiten und unterstützen.</p>

Fachperson	Funktion
<b>Zenhäusern Therese</b>	Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie und Psychotherapie FSP Leiterin ZET Brig
<b>Clemenz Rahel</b>	Lic. phil. Psychologin FSP
<b>Schallbetter Meichtry Andrea</b>	Dipl. Logopädin
<b>In-Albon-Burgener Evelynne</b>	Dipl. Logopädin
<b>Bregy Nicole</b>	Dipl. Psychomotoriktherapeutin astp

## Berufsberatung

Der Berufsberater des Schulzentrums steht allen Schülerinnen und Schülern, deren Eltern und Lehrpersonen der Orientierungsschule für Besprechungen und Beratungen kostenlos zur Verfügung. Für die OS Naters ist Klaus Mutter zuständig.

### Berufsberatungsstelle

Kontakt und Infos unter  
**Tel. 027 922 75 89**

## Mediatoren der Orientierungsschule

Die Mediatoren **Roland Carlen** (Zimmer 307, Telefon 027 923 64 82) und **André Pittet** (Zimmer 302, Telefon 027 923 00 09) sind zusätzlich zu ihren Funktionen Ansprechpartner für Schüler und Schülerinnen, Eltern, Kolleginnen und Kollegen und für die Schuldirektion in bestimmten Anliegen.

Der Mediator ist ein Mittler im Sinne der Beratung, dem der Jugendliche seine Lebensprobleme anvertrauen kann (schulische Probleme, Konfliktsituationen mit anderen Schülerinnen und Schülern, Fragen der Freundschaft, Drogen usw.). Der jugendliche Ratsuchende weiss, dass ohne sein Einverständnis der Inhalt seiner Sorgen **nicht weitergegeben wird**. Grundsätzlich ist der Mediator verpflichtet, über das ihm von Jugendlichen Anvertraute zu schweigen.

Die aufgelisteten Dienste werden vom Erziehungsdepartement allen Kindern, Eltern und Lehrpersonen **gratis** zur Verfügung gestellt. Es lohnt sich, bei auftretenden Schwierigkeiten diese Hilfsangebote zu beanspruchen. Oft ist es so, dass bei auftauchenden Problemen zu lange geschwiegen wird. Sind beispielsweise Gewalt oder Mobbing im Spiele, so kann den Betroffenen am schnellsten geholfen wer-

den, wenn diese den Mut haben, bei der Schulleitung oder bei den Mediatoren rechtzeitig vorstellig zu werden. Schweigen animiert Gewalttäter zu weiterem Vorgehen!

### *Mediator Roland Carlen*

*Zimmer 307  
Tel. 027 923 64 82*



### *Mediator André Pittet*

*Zimmer 302  
Tel. 027 923 00 09*



## Pädagogische Schülerhilfe und Integrierter Stützunterricht

Seit Jahren haben Schüler/innen mit Lernschwierigkeiten die Möglichkeit, die Hilfe der Pädagogischen Schülerhilfe (PSH) auf der Primarschulstufe oder des Integrierten Stützunterrichts (IST) auf der Orientierungsstufe in Anspruch zu nehmen.

Diese Hilfen gelten für Schüler/innen, welche in einem oder mehreren Fächern Mühe bekunden. Ziel ist es, diesen Schülerinnen und Schülern mit Hilfe eines individuellen Förderprogramms den Anschluss an das Regelprogramm zu ermöglichen. Gelingt dies in Einzelfällen nicht, so erhalten diese Schüler/innen ein ihren Fähigkeiten angepasstes bzw. reduziertes Programm. Im Zeugnis wird der Vermerk HS im betreffenden Fach eingetragen, d.h. Hilfsschulniveau.

Bisher sind diese Schüler/innen mit Sonderbedürfnissen für diese Hilfsmassnahmen jeweils während

gewisser Stunden aus der Regelklasse herausgenommen und von einer Fachperson in einer kleinen Gruppe speziell gefördert worden. In Zukunft wird vermehrt integrativ gearbeitet. Die Schüler/innen verbleiben in ihrer Klasse und die Hilfs- und Sonderschullehrperson unterstützt die Klassenlehrperson während gewisser Stunden im Klassenzimmer. Die Hilfs- und Sonderschullehrperson erhält so die Möglichkeit, Schüler/innen mit Lernbehinderungen auch im Klassenverband zu beobachten und gezielte Förderprogramme zu erstellen. Die Klassenlehrperson kann sich während dieser Stunden vermehrt den anderen Schülerinnen und Schülern widmen oder auch umgekehrt.

Dieses integrative Modell erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Lehrpersonen und soll eine Separation verhindern, wie sie in den bisherigen Modellen üblich gewesen ist.

Die Verantwortlichen erhoffen sich eine noch bessere Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Sonderbedürfnissen.

Im letzten Schuljahr hat Monika Abgottspon im Rahmen ihrer Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin auch an den Schulen von Naters eine Umfrage durchgeführt. In ihrem Schreiben vom 20. April 2008 hält sie fest:

«Das Wallis weist im schweizerischen Vergleich die höchste Integrationsrate auf. Am Wohlbefinden der Schüler und an der Zufriedenheit der Befragten gemessen fällt die Bewertung der Qualität der schu-

lischen Integration aufgrund der Rückmeldungen in Ihren Fragebögen positiv aus ... Mit der pädagogischen Grundhaltung, welche für alle Schulstufen ihre Gültigkeit hat, nämlich der Orientierung an den Stärken und Fähigkeiten des Schülers, der Individualisierung und der Sozialisierung, sind wir auf dem Weg zu einer integrierten Gesellschaft, die davon überzeugt ist, dass es normal ist, verschiedenen zu sein.»

Es wird auch im kommenden Schuljahr versucht, allen Schülerinnen und Schülern mit Sonderbedürfnissen gerecht zu werden und diese optimal zu fördern.

## Bibliotheken

### Gemeindebibliothek

Das Angebot der Gemeindebibliothek im Zentrum Mission richtet sich an die gesamte Bevölkerung. Jährlich werden über 1000 neue Medien angeschafft: Unterhaltungsliteratur für alle Altersstufen, Sachbücher für die verschiedensten Interessen, Comics, eine Zeitschrift, CD's (auch Hörbücher), Kassetten und CD-Roms. Wenn möglich werden die Wünsche der Kunden und Kundinnen erfüllt.

Die Verantwortlichen versuchen, das Angebot stetig zu verbessern. Auf der Internetseite [www.naters.ch/bibliothek](http://www.naters.ch/bibliothek) kann der gesamte Medienbestand von zuhause aus durchschmökert werden. Der Katalog ist öffentlich zugänglich. Seit Dezember 2007 ist die Gemeindebibliothek Naters dem Bibliotheksverband RERO beigetreten. Dies ermöglicht auch einen

Zugriff auf den Katalog der Mediathek Brig sowie aller angeschlossenen Bibliotheken des Kantons.

Aus diesem Grunde wurde die Software gewechselt. Unter «Hilfe» finden Sie alle nötigen Angaben zur Benutzung des Katalogs. Falls Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an die Mitarbeiterinnen der Gemeindebibliothek wenden. Die persönlichen Dienstleistungen – Verlängern der ausgeliehenen Medien oder das Reservieren von Medien – bleiben den registrierten Leserinnen und Lesern vorbehalten. Es können auch DVD's ausgeliehen werden.

Ein Besuch in der Gemeindebibliothek lohnt sich allemal.

### PS-Bibliothek

Im Schulhaus Turmmatte ist eine Schüler- und Lehrerbibliothek eingerichtet worden.

Sie dient als Informations- und Dokumentationszentrum für die Primarschulen und als Arbeitsort für Lehrkräfte und Schulklassen.

### OS-Bibliothek

Im Schulhaus Bammatten steht den Schüler/innen während der Schulzeit ebenfalls eine Bibliothek zur Verfügung.

#### Öffnungszeiten Gemeindebibliothek

Montag und Freitag	16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	15.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 11.00 Uhr

#### Öffnungszeiten im Sommer

Jeweils **Montag** und **Freitag** von 16.00 – 18.30 Uhr

#### Öffnungszeiten OS-Bibliothek

(während dem Schuljahr)

Montag, Dienstag und Donnerstag ab	16.00 Uhr
Freitagmittag	13.00 – 13.30 Uhr

# Notwendige Sanierungen

Auch öffentliche Gebäude bedürfen einer regelmässigen Überholung. Das Regionalschulhaus und der Kindergarten Sand müssen dringend saniert werden. Einerseits hat der Zahn der Zeit an diesen Gebäuden seine Spuren hinterlassen, andererseits sind in den letzten Jahren die Sicherheitsvorschriften verschärft worden.

Der Kindergarten Sand hat mit der Feuchtigkeit zu kämpfen. Das Gebäude ist nicht mehr dicht und von allen Seiten dringt Wasser ein. Während der Sommerwochen werden die notwendigsten Sanierungsarbeiten vorgenommen, so dass der Schulbetrieb im kommenden Schuljahr wie geplant aufgenommen werden kann. 2009 bedarf das Gebäude jedoch einer grösseren Sanierung, vor allem im Dachbereich.

Über die Sanierung des Regionalschulhauses hat die Bevölkerung von Naters entschieden. Der Grosse Rat wird im Herbst 2008 über diese Vorlage befinden. Die Notwendigkeit einer Sanierung ist unbestritten. Das Gebäude ist 1972 erbaut worden und es genügt heute nicht mehr den Vorschriften im Energie- wie Sicherheitsbereich.

Es muss unter anderem erdbebensicher gemacht werden. Vorgesehen ist die Sanierung in einer Etappe. Die Orientierungsschule wird während eines Schuljahres ausgelagert. Zu Beginn des Schuljahres 2010/11 sollten die renovierten Räumlichkeiten bezogen werden können.

Die Schulverantwortlichen hoffen, dass beide Sanierungen wie geplant realisiert werden können.

## Die Sportklasse NLZ



Seit dem Schuljahr 2007/08 führt die OS Naters eine Sportklasse in Zusammenarbeit mit dem NLZ (Nationalen Leistungszentrum) Brig. Die hsk des Kollegiums Brig ist zusammen mit Engelberg und Davos eines der drei Leistungszentren für Nachwuchssportler/innen im alpinen Skibereich.

Da einzelne Sportler/innen aufgrund ihrer sportlichen Leistungen zwar für den Nachwuchsbereich selektioniert und im Nachwuchskader integriert sind, jedoch noch nicht die schulischen Voraussetzungen für einen Übertritt in die hsk oder für eine

Lehre erfüllen, hat sich die OS Naters bereit erklärt, diese Nachwuchssportler/innen schulisch zu betreuen.

Das Konzept, welches im letzten Schuljahr mit der Unterstützung des DEKS erfolgreich erprobt worden ist, ermöglicht diesen jungen Spitzensportler/innen, Schule und Sport unter einen Hut zu bringen. Die Vormittage sind vorwiegend für die Schule reserviert. Die Nachmittage gehören jeweils der sportlichen Ausbildung bzw. Förderung, z.B. Konditionstraining, Schneetraining usw.

Das sportliche Engagement dieser angehenden Spitzensportler/innen ist enorm und erfordert von diesen neben Selbstverantwortung und Eigeninitiative vor allem Leistungswillen. Die zahlreichen schulischen Absenzen, bedingt durch Training oder Rennensätze, erfordern ein Aufarbeiten des verpassten Schulstoffes ausserhalb der offiziellen Unterrichtszeit. Die Klasse wird schulisch von zwei hauptverantwortlichen Lehrpersonen betreut, welche neben den traditionellen Unterrichtsmitteln auch moderne technische Möglichkeiten wie Internet einsetzen, damit diese Schüler/innen das schulische Wissen teils im Eigenstudium nach- bzw. vorarbeiten können. Eine genaue Arbeitsplanung ist eine Grundvoraussetzung für den Lernerfolg. Dazu gehört auch eine wöchentliche Absprache mit den Trainern, damit Schule und Sport optimal geplant werden können und hier wie dort Erfolg möglich ist.

Im letzten Schuljahr sind 19 Sportschüler/innen aus verschiedenen Kantonen und Sprachregionen betreut worden. Der Aufwand für diese Klasse ist sehr gross gewesen, da diese Klasse nicht nur zweisprachig geführt wird, sondern auch mehrere schulische Niveaus umfasst. Dank des Engagements der beiden Betreuer Kilian Summermatter und Thomas Jenelten sowie der guten Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des NLZ hat dieses Konzept sehr gute Noten erhalten und wird auch im kommenden Schuljahr fortgesetzt.

Kilian Summermatter hat seit dem Schuljahr 2000/01 bereits im Projekt schulesport Naters mitgear-



**Kilian Summermatter (links)  
und Thomas Jenelten**

beitet, einem dezentralen Sportkonzept. Spitzensportler/innen im OS-Alter haben mittels moderner technischer Mittel (vgl. Fernstudium) schulischen Support erhalten, wenn sportliches Engagement schulische Erfolge gefährdet hat. Inzwischen ist dieses Projekt seitens des DEKS durch IM (individuelle Massnahmen für Sportler) ersetzt worden. Im jetzigen Konzept ist Kilian Summermatter verantwortlich für den sprachlichen Bereich sowie für die Koordination zwischen Schule und Trainern. Sein Engagement, vor allem aber seine grosse Erfahrung in diesem Bereich sind ein Grund, weshalb dieses Sportkonzept von Erfolg gekrönt ist.

Sein Berufskollege Thomas Jenelten zeichnet verantwortlich für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich sowie für die Schulung im Umgang mit technischen Mitteln. Als ehemaliger Spitzensportler und jetziger Trainer im Bereich Fussball



**Christelle Anthamatten, Saas-Almagell**

«Die Entscheidung, hier in Naters zur Schule zu gehen, war richtig. Ich konnte durch die Sportklasse sehr profitieren. Es war nicht immer leicht, Schule und Sport unter einen Hut zu bringen, doch mit Motivation und Einsatz konnten wir jedes Hindernis überwinden.»



**Sebastian Imseng, Saas-Fee**

«Die Zusammenarbeit mit der Schule und dem Skifahren funktionierte tadellos. Für den Übergang von der OS zu der hsk oder zu der Berufslehre ist die Sportklasse genau das Richtige. Ich bekam genügend Gelegenheiten um meine Sportart auszuüben. Persönlich konnte ich mit diesem Jahr sehr viel profitieren. Nächstes Jahr absolviere ich die Lehre als Schreiner und bestreite weiterhin Rennen.»



**Sabine Schillig, Haldi (Uri)**

«Die Sportklasse war die beste Lösung meinen Zielen im Sport und in der Schule etwas näher zu kommen. Wir wurden hier sehr gut unterstützt und man kam uns mit viel Verständnis entgegen. Ich würde diesen Schritt auf jeden Fall wieder machen. Diese Schule ist empfehlenswert.»

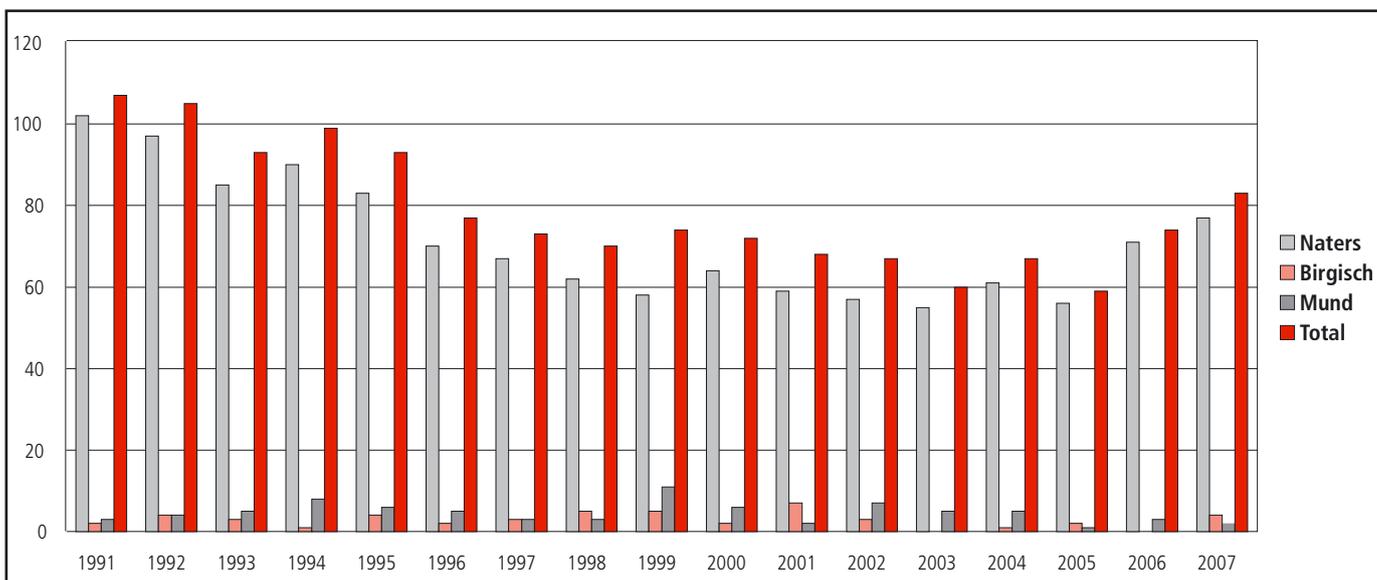
kennt er die Bedürfnisse der jungen Sportler/innen. Ein solches Team für eine solche Klasse ist wahrlich ein Glücksfall.

Dieses Sportkonzept steht noch in den Anfängen. Die Hoffnung ist aber gross, dass diese oder jener aus dieser Sportklasse den Sprung ins Kader der Schweizer Nationalmannschaft schafft. Vielleicht gelingt ihnen, was Daniel Albrecht gelungen.

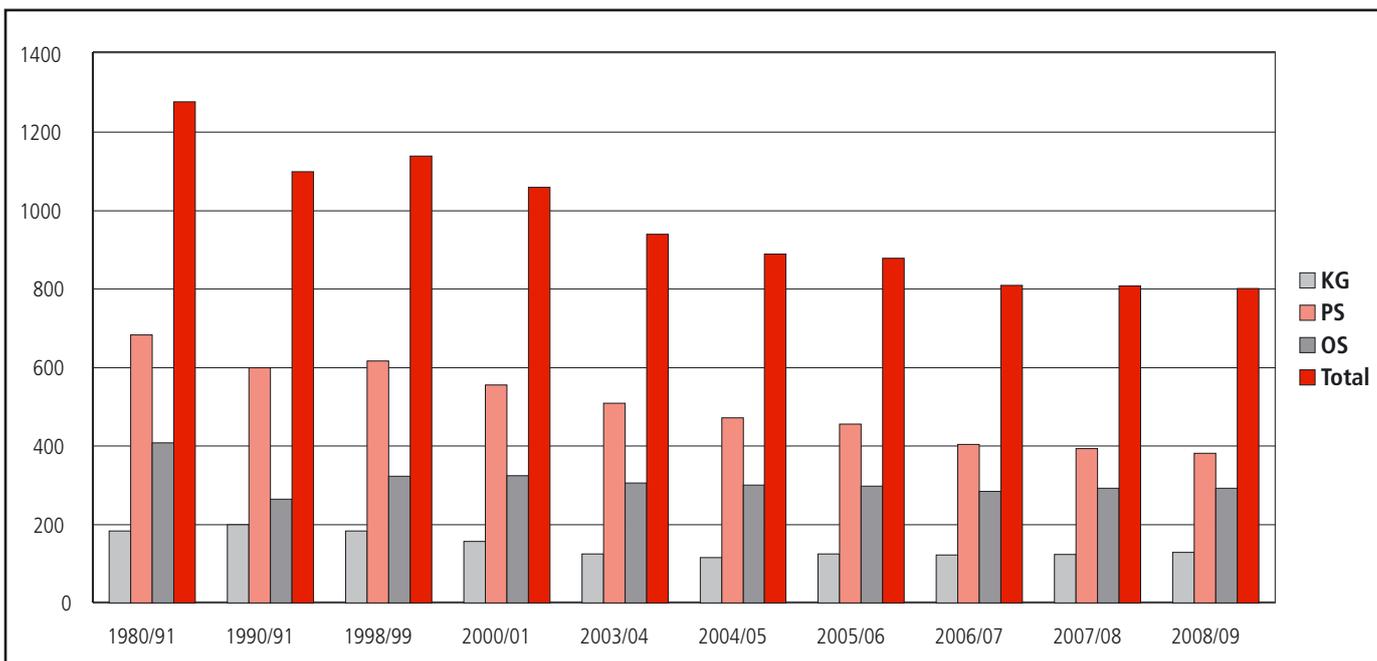
Ein solches Sportkonzept ist nur möglich dank der Unterstützung aller Verantwortlichen. Ein grosses Dankeschön gebührt den kantonalen Verantwortlichen sowie den Behörden von Naters. Es darf aber nicht vergessen werden, dass Erfolg mit Engagement verbunden bleibt. Dafür den beiden Lehrpersonen Kilian Summermatter und Thomas Jenelten ein herzliches Vergelt's Gott.

## Schulstatistik Juni 2008

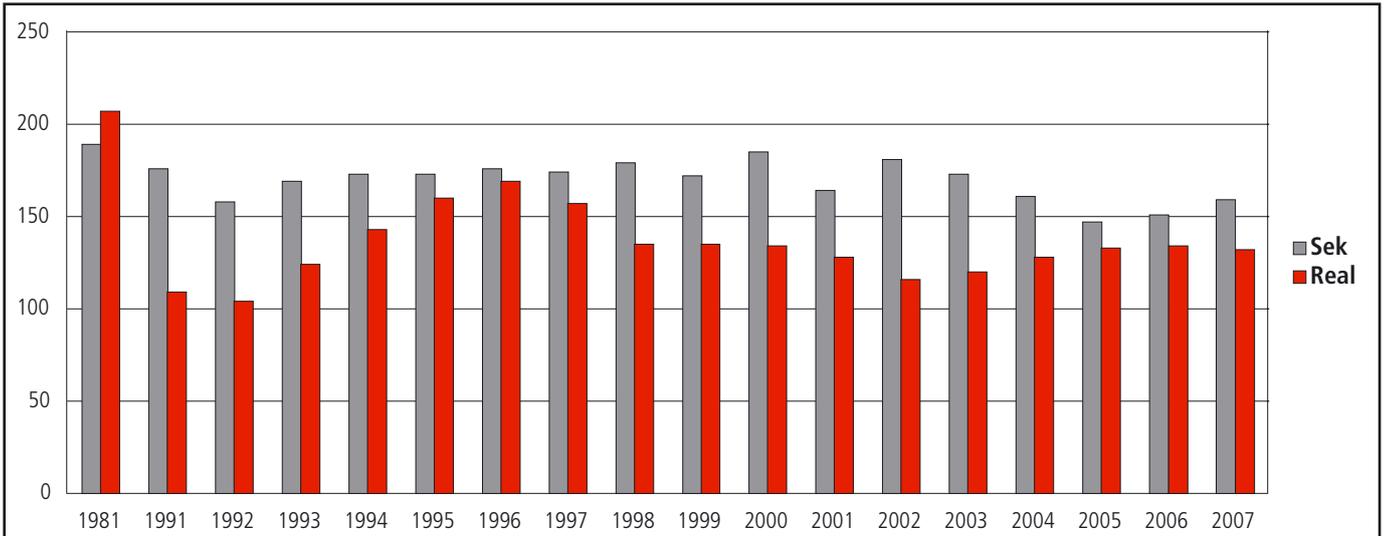
### Geburten



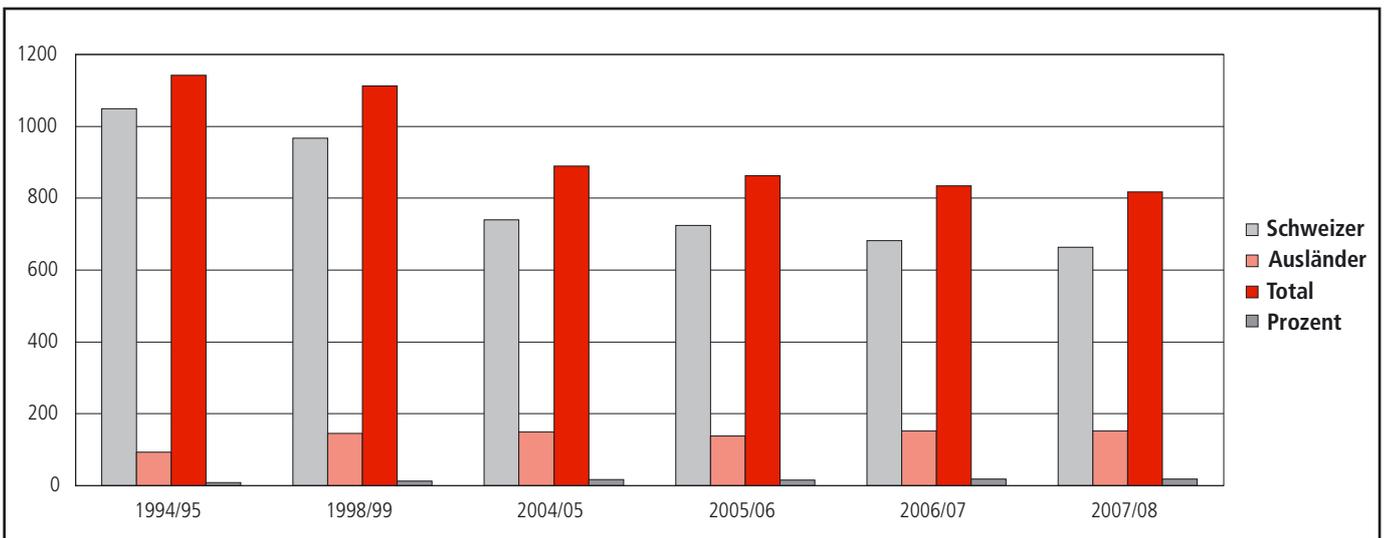
### Schülerzahlen



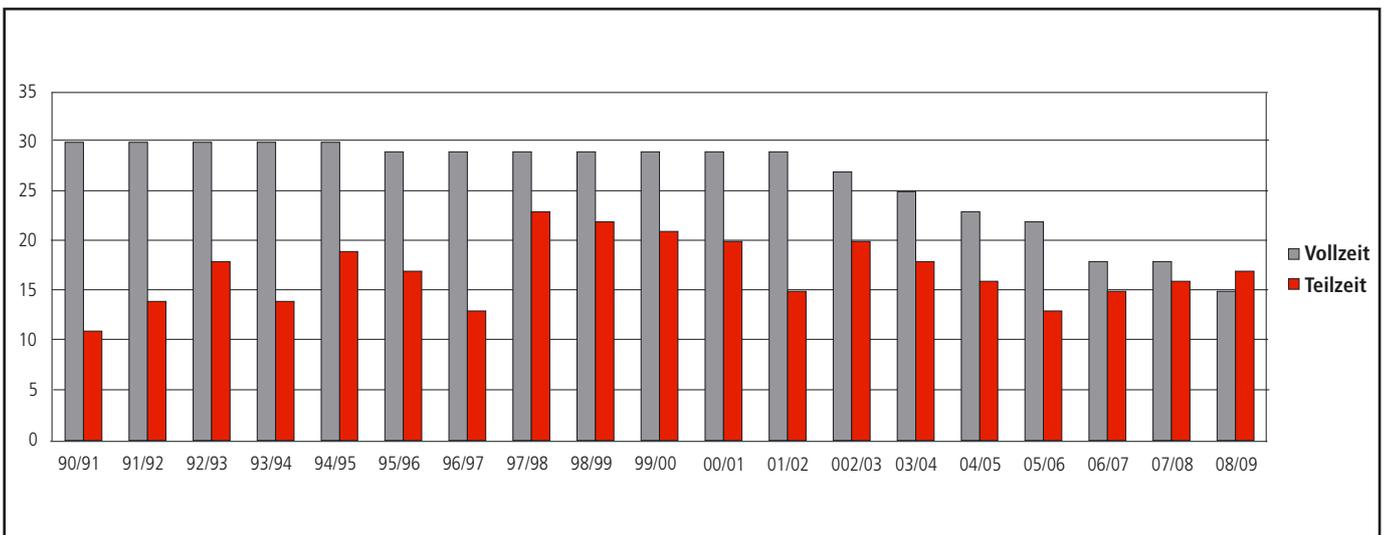
## Anteil Sekundar- und Realschüler



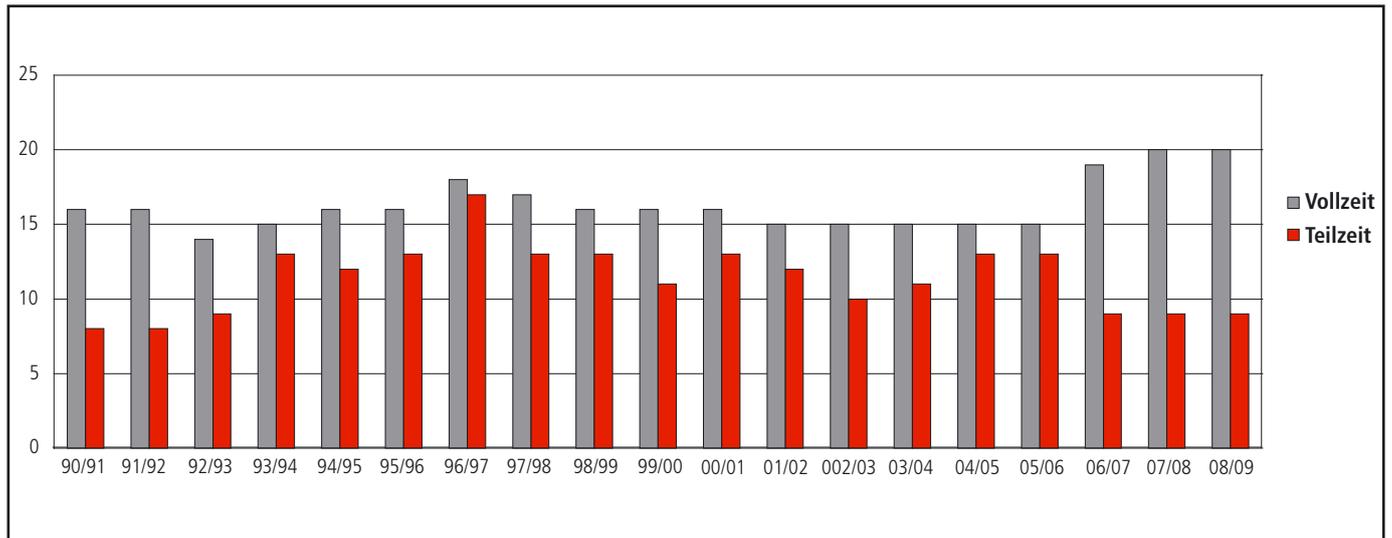
## Ausländeranteil Schulen



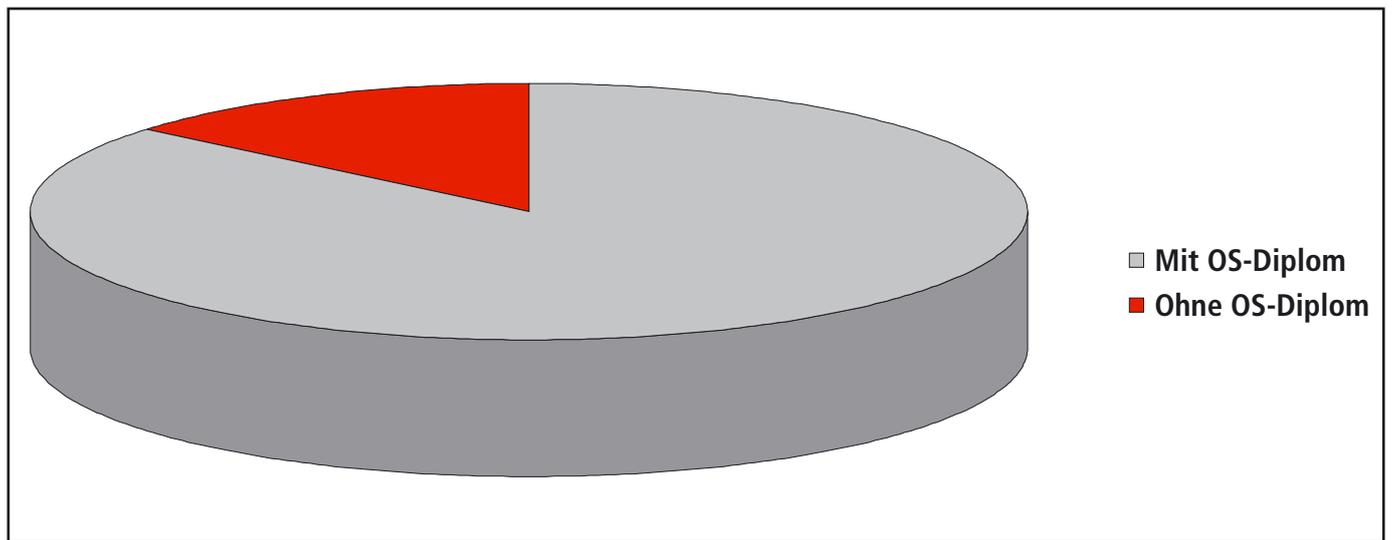
## Lehrpersonen PS



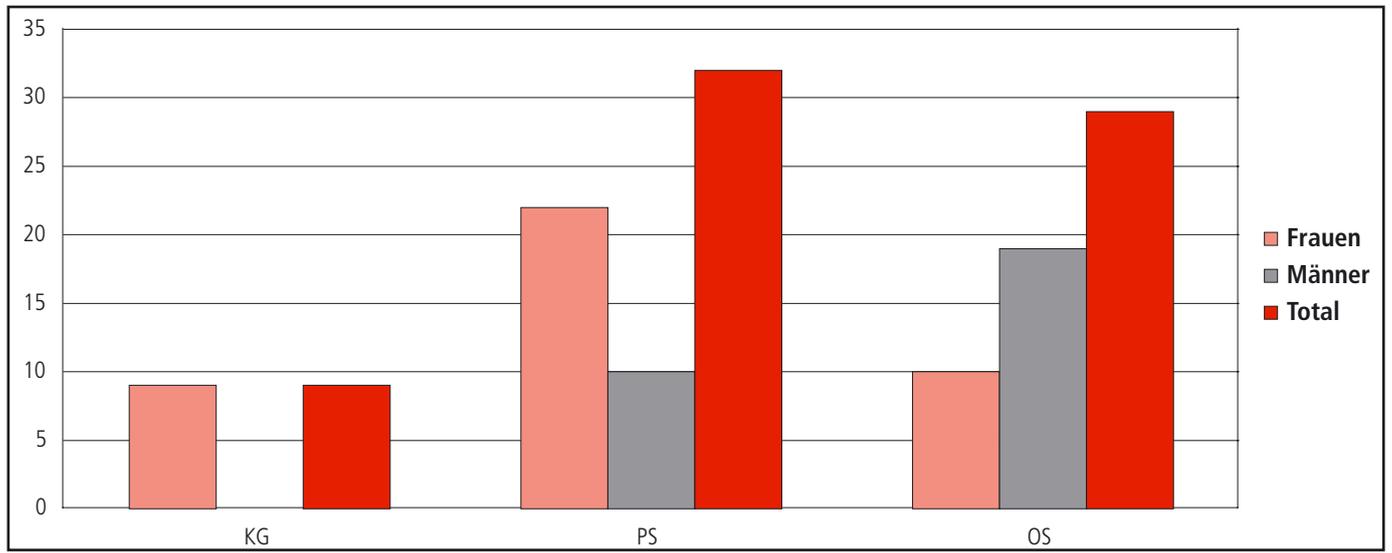
## Lehrpersonen OS



## Lehrpersonen OS mit und ohne Diplom 2008/09



## Anteil Frauen-Männer Lehrpersonen 2008/09



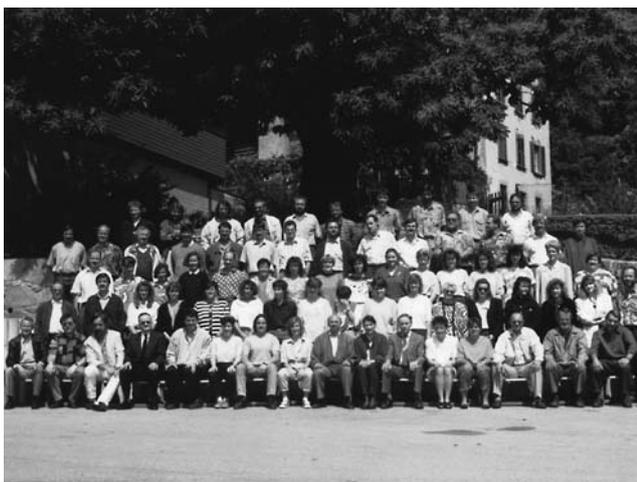
# Etwas Nostalgie



2. Sekundarklasse Schuljahr 1990/91



3. OS in Rom 1983



Lehrpersonen Naters Schuljahr 1990/91



4. Primarschule Marcel Jossen 1990/91



Die Natischer Singvögel in den Anfängen mit Leo Eggel



Die Natischer Singvögel mit dem Leiterteam unter Alwin Salzmänn

# Kursangebote Erwachsenenbildung

## Herbst/Winter 2008/09

### Erwachsenenbildung Anmeldung

**Marie-Andrée Schaller-Eggs**

Dammweg 33, 3904 Naters

Tel. 027 923 07 15, erwachsenenbildung@naters.ch

Kurs	Beginn	Dauer	Kosten
Englisch Anfängerstufe 1	Di, 16.09.2008	15 x dienstags, 20.00 – 21.30 Uhr	250.00
Englisch Anfängerstufe 1	Di, 16.09.2008	15 x dienstags, 14.00 – 15.30 Uhr	250.00
Englisch Anfängerstufe 2	Di, 16.09.2008	15 x dienstags, 18.30 – 20.00 Uhr	250.00
Englisch Fortgeschrittene	Do, 18.09.2008	15 x donnerstags, 19.00 – 20.30 Uhr	250.00
Französisch Anfängerstufe 1	Di, 16.09.2008	15 x dienstags, 14.00 – 15.30 Uhr	250.00
Französisch Anfängerstufe 1	Mi, 17.09.2008	15 x mittwochs, 19.00 – 20.30 Uhr	250.00
Französisch Anfängerstufe 2	Di, 16.09.2008	15 x dienstags, 19.00 – 20.30 Uhr	250.00
Italienisch Anfängerstufe 1	Di, 16.09.2008	15 x dienstags, 19.00 – 20.30 Uhr	250.00
Italienisch Anfängerstufe 2	Mi, 17.09.2008	15 x mittwochs, 19.00 – 20.30 Uhr	250.00
PC-Kurs nach Mass	nach Absprache		
PC-Einführungskurs A	Mo, 08.09.2008	4 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr	160.00
PC-Einführungskurs B	Mi, 07.01.2009	4 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr	160.00
Word Einführung A	Mo, 27.10.2008	8 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr	320.00
Word Einführung B	Mi, 04.02.2009	8 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr	320.00
Word Aufbau	Mi, 15.04.2009	6 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr	240.00
Excel Einführung A	Mi, 03.09.2008	6 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr	240.00
Excel Einführung B	Mo, 05.01.2009	6 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr	240.00
Excel Aufbau	Mo, 02.03.2009	6 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr	240.00
Internet kennen lernen A	Di, 28.10.2008	5 x dienstags, 19.30 – 21.30 Uhr	200.00
Internet kennen lernen B	Di, 24.03.2009	5 x dienstags, 19.30 – 21.30 Uhr	200.00
Homepage Kurs	Mi, 29.10.2008	6 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr	240.00
Präsentation mit PowerPoint A	Mo, 27.10.2008	6 x montags, 19.30 – 21.30 Uhr	240.00
Präsentation mit PowerPoint B	Mi, 04.03.2008	6 x mittwochs, 19.30 – 21.30 Uhr	240.00
Gratis telefonieren übers Internet. Interessiert?	Mi, 11.02.2009	1 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr	40.00
Glückwunschkarten mit PC	Mi, 29.10.2008	2 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr	80.00
Mind Mapping	Mo, 05.01.2009	3 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr	240.00
Doodle – einfache Methode, Termine übers Internet festlegen	Mo, 08.10.2008	1 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr	40.00
Outlook	Mi, 07.01.2009	3 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr	120.00
Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop	Do, 15.01.2009	8 x donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr	320.00
Digital fotografieren A	Sa, 22.11.2008	1 x samstags, 08.30 – 11.30 Uhr	70.00
Digital fotografieren B	Sa, 18.04.2009	1 x samstags, 08.30 – 11.30 Uhr	70.00
Angesichts des Todes – im Angesicht Sterbender	Do, 13.11.2008	3 x donnerstags, 14.00 – 16.00 Uhr	80.00
Beziehungs-Schätze heben	Do, 07.05.2009	1 x donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr	25.00
Kritik als Chance	Sa, 08.11.2008	1x samstags, 09.00 – 12.00 / 13.30 – 16.30 Uhr	120.00
Streit unter Kindern	Do, 09.04.2009	2 x donnerstags, 19.30 – 22.00 Uhr	65.00
Triple-P-Kurs: Ein familienunterstützendes Elternprogramm	Do, 12.03.2009	4 x donnerstags, 19.30 – 22.00 Uhr	200.00
Gedächtnistraining auf der Basis neuester Erkenntnisse	Mo, 27.10.2008	6 x montags, 20.00 – 22.00 Uhr	160.00
Klassische Homöopathie: Neurodermitis	Mi, 11.03.2009	1 x mittwochs, 19.30 – 21.00 Uhr	30.00
Schüsslersalz	Mi, 08.10.2008	2 x (8./9.10.08), 19.00 – 21.00 Uhr	155.00
Feng Shui	Mo, 12.01.2009	5 x montags, 19.30 – 21.00 Uhr	90.00
Schröpfen	Mi, 12.11.2008	1 x mittwochs, 19.30 – 22.00 Uhr	60.00
Yoga	Do, 18.09.2008	8 x donnerstags, 19.00 – 20.15 Uhr	150.00

Kurs	Beginn	Dauer	Kosten
Rückengymnastik A	Mo, 08.09.2008	9 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr	90.00
Rückengymnastik B	Mo, 08.09.2008	9 x montags, 20.00 – 21.00 Uhr	90.00
Rückengymnastik C	Mo, 02.03.2009	9 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr	90.00
Rückengymnastik D	Mo, 02.03.2009	9 x montags, 20.00 – 21.00 Uhr	90.00
Beckenbodengymnastik – Werden Sie aktiv!	Mo, 05.01.2009	6 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr	110.00
Beckenbodengymnastik – Übung macht die Meisterin!	Mo, 25.05.2009	4 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr	50.00
Atem und Bewegung mit integriertem Beckenbodentraining A	Mo, 08.09.2008	8 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr	110.00
Atem und Bewegung mit integriertem Beckenbodentraining B	Mo, 26.01.2009	8 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr	110.00
Atem und Bewegung mit integriertem Beckenbodentraining C	Mo, 20.04.2009	8 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr	110.00
Osteoporose-Kurs A	Do, 11.09.2008	10 x donnerstags, 10.00 – 11.00 Uhr	140.00
Osteoporose-Kurs B	Do, 05.03.2008	10 x donnerstags, 10.00 – 11.00 Uhr	140.00
Nordicwalking A	Di, 09.09.2008	4 x dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr	80.00
Nordicwalking B	Di, 21.04.2009	4 x dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr	80.00
Nordicwalking – Auffrischkurs	Fr, 05.09.2008	2 x freitags, 13.30 – 15.00 Uhr	40.00
Nordicwalking 50+	Fr, 19.09.2008	4 x freitags, 13.30 – 15.00 Uhr	80.00
Nordicwalking 50+	Fr, 24.04.2009	4 x freitags, 13.30 – 15.00 Uhr	80.00
Italienische Küche von A bis Z	Mo, 08.09.2008	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Adam kocht für Eva	Mo, 29.09.2008	1 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	40.00
Wildgerichte	Mo, 27.10.2008	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Internationale Küche	Mo, 17.11.2008	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Niedergaren	Mo, 12.01.2009	1 x montags, 19.00 – 23.00 Uhr	45.00
Fischgerichte	Mo, 19.01.2009	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Mediterrane Küche	Mo, 09.03.2009	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Grillieren A	Mo, 20.04.2009	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Grillieren B	Mo, 11.05.2009	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Grillieren C	Mo, 01.06.2009	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Weihnachtsbiskuits	Mo, 15.12.2008	1 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Degustationskurs Wein	Do, 30.10.2008	5 x 20.00 – 22.00 Uhr	220.00
Grabschmuck / Grabbepflanzung leicht gemacht	Mi, 08.10.2008	1 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr	30.00
Bonsai – lebende Kunstwerke und ihre Gestaltung	Mo, 16.03.2009	2 x mittwochs, 19.00 – 21.30 Uhr	65.00
Trend Workshop A	Do, 06.11.2008	1 x donnerstags, 19.30 – 22.00 Uhr	95.00
Trend Workshop B	Di, 31.03.2009	1 x dienstags, 19.30 – 22.00 Uhr	95.00
Zwerge aus gefilterter Schafwolle A	Mi, 12.11.2008	3 x mittwochs, 19.30 – 22.00 Uhr	155.00
Zwerge aus gefilterter Schafwolle B	Mi, 25.03.2009	3 x mittwochs, 19.30 – 22.00 Uhr	155.00
Aquarellmalerei A	Di, 28.10.2008	6 x dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr	145.00
Aquarellmalerei B	Di, 14.04.2009	6 x dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr	145.00
Acrylkurs	Mo, 15.09.2008	4 x 09.00 – 16.30 Uhr (16./18./19.09.08)	430.00
Schwarznasenschafe A	Di, 11.11.2008	2 x dienstags, 13.30 – 16.30 Uhr	100.00
Schwarznasenschafe B	Mo, 02.03.2009	2 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	100.00
Belalp Geissen / Schwarzhalsziegen	Mo, 10.11.2008	2 x montags, 13.30 – 16.30 Uhr	100.00
Belalp Geissen / Schwarzhalsziegen	Mi, 04.03.2009	2 x mittwochs, 13.30 – 16.30 Uhr	100.00
Belalp-Hexen	Di, 13.01.2009	3 x dienstags, 19.00 – 22.00 Uhr	140.00
Krippenfiguren	Di, 07.10.2008	5 x dienstags, 19.00 – 22.00 Uhr	170.00
Neue Kleider für Krippenfiguren	Do, 06.11.2008	2 x donnerstags, 19.00 – 22.00 Uhr	85.00
Es brennt – was tun?	Do, 09.10.2008	1 x donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr	20.00
Autopanne – was nun?	Di, 07.10.2008	1 x dienstags, 19.00 – 21.00 Uhr	30.00
Steuerklärung ausfüllen	Do, 12.03.2009	1 x donnerstags, 19.30 – 21.00 Uhr	20.00

# Angebotserweiterung an Tagesstrukturen

Auf das kommende Schuljahr hin hat die Gemeinde Naters das Angebot an Tagesstrukturen erweitert, so dass Kinder berufstätiger Eltern auch ausserhalb der

Schulzeit betreut werden. Hier eine Übersicht über die verschiedenen Angebote.

## Kinderhort «Missione»

In einer gemütlichen Umgebung werden Kinder in einer altersgemischten Gruppe (18 Monate bis 5 Jahre) halbtags oder stundenweise betreut.

### Wann, Wo, Wer, Wie

Di & Do 09.00 – 11.00 Uhr

Mo, Di, Do & Fr 13.15 – 17.00 Uhr

Standort Landstrasse 7 (Asylo)

**Kontakt** **Tel. 027 923 96 20**  
**oder 079 454 33 03**

Betreut werden Kinder ab 18 Monaten bis 5 Jahren. Der Kinderhort richtet sich nach dem Ferienplan der Natisher Schulen.

Kosten	
morgens	10.–
nachmittags	12.–
1 Stunde	5.–

Beim zweiten Kind gilt ein Rabatt von 50% auf die Betreuungskosten.

## Spielgruppe «Chinderhüsi»

Im «Chinderhüsi» werden Kinder ab 3 Jahren in Gruppen von max. 10 Kindern von Kindergärtnerinnen betreut. Es wird gespielt, gebastelt, musiziert, getanzt usw.

### Wann, Wo, Wer, Wie

Mo – Fr vormittags 09.15 – 11.15 Uhr  
nachmittags 13.45 – 15.45 Uhr

Standort Kindergarten Rotten

**Kontakt** **Tel. 027 924 14 31**  
**oder 079 519 44 07**

Betreut werden Kinder ab 3 Jahren.

Kosten	
pro Halbttag	14.–

## «D'Waldspilgruppä Eichhorli»

3- bis 5-jährige Kinder treffen sich einmal in der Woche für 3 Stunden draussen in der Natur zum Spielen, Erforschen, Fantasie entwickeln, Freundschaften schliessen, Immunsystem stärken usw.

### Wann, Wo, Wer, Wie

Beginn Anfangs September  
jeweils am Donnerstag nachmittag  
Ort Geimen (Sept. – Nov. & April – Juni)  
Naters (Dez. – März)

**Kontakt** **Tel. 027 924 46 26 & 027 946 53 54**  
Anmeldung Manuela Imoberdorf  
manuela.imoberdorf@gmx.ch  
Cornelia Oggier  
o.cornelia@freesurf.ch

Betreut werden Kinder zwischen 3 bis 5 Jahren.

Kosten	
30 Nachmittage	660.–

Transfer nach Geimen wird mit dem Postauto organisiert.  
Zusätzlich pro Fahrt nach Geimen mit dem Postauto Fr. 3.20

## Mittagstisch, Vor- und Nachschulbetreuung

Ab Herbst 2008 bietet die Gemeinde Naters einen Mittagstisch sowie eine Vor- und Nachschulbetreuung an, die während des ganzen Schulbetriebes offen sind. Es sind familienergänzende Angebote und sie dienen der besseren Vereinbarkeit von Familie

und Beruf. Es werden Kinder vom ersten Kindergarten bis Ende der Primarschule aufgenommen. Zwei Kindergärtnerinnen und eine Mitarbeiterin sind um das Wohl der Kinder besorgt. Der Mittagstisch und die Vor- bzw. Nachschulbetreuung befinden sich im

Kindergarten Breiten. Kinder, deren Eltern bereits vor 07.00 Uhr zur Arbeit gehen und deren Schulunterricht erst um 09.00 Uhr beginnt, können das Angebot der Vorschulbetreuung nutzen und zwar von Montag bis Freitag jeweils von 06.30 bis 09.00 Uhr. Von 10.30 bis 14.00 Uhr besteht die Möglichkeit des Mittagstisches und von 16.00 bis 18.30 Uhr werden Kinder in der Nachschulbetreuung aufgenommen. Am Mittwochnachmittag wird keine Betreuung angeboten. Der Mittagstisch bietet eine vollwertige Mahlzeit. In der Nachschulbetreuung wird gemeinsam ein z'Vieri eingenommen und die Hausaufgaben können unter fachlicher Aufsicht erledigt werden. Weiter können sich die Kinder mit Spielen, Basteln und Malen beschäftigen. Es ist möglich, jeweils nur ein Angebot zu nutzen. Da es sich um offene Tagesstrukturen handelt, ist eine Teilnahme nicht für das ganze Schuljahr verpflichtend, d. h. die verschiedenen Angebote können je nach Bedarf genutzt werden.

## Wann, Wo, Wer, Wie

**Mo, Di, Do & Fr** 06.30 – 09.00 Uhr  
10.30 – 14.00 Uhr  
16.00 – 18.30 Uhr

**Mittwoch** 06.30 – 09.00 Uhr  
10.30 – 14.00 Uhr

**Standort** Kindergarten Breiten, Landstrasse  
(neben Alterssiedlung St. Maria)

**Kontakt** **Tel. 079 793 56 39**  
**(von 08.00 bis 18.30 Uhr)**

**Leitung** Ricci Annelore, Kindergärtnerin  
**Mithilfe** Carni-Walden Raphaela  
Ittig-Schmid Nicole

An- und Abmeldungen für die Vorschulbetreuung erfolgen jeweils am Vortag bis 18.30 Uhr. An- und Abmeldungen für den Mittagstisch sowie die Nachschulbetreuung sind am Betreuungstag bis spätestens 09.00 Uhr mitzuteilen.

Kosten	Tarif 1	Tarif 2	Tarif 3	Tarif 4	Tarif 5
Vorschulbetreuung VSB	10.–	12.–	14.–	16.–	18.–
Mittagstisch MT	14.–	16.–	18.–	20.–	22.–
Nachschulbetreuung NSB	10.–	12.–	14.–	16.–	18.–
VSB und MT	18.–	23.–	28.–	32.–	37.–
MT und NSB	18.–	23.–	28.–	32.–	37.–
VSB, MT und NSB	26.–	32.–	38.–	44.–	50.–

Tarif 1 steuerbares Nettoeinkommen beider Elternteile bis Fr. 35'000.–  
 Tarif 2 steuerbares Nettoeinkommen beider Elternteile bis Fr. 55'000.–  
 Tarif 3 steuerbares Nettoeinkommen beider Elternteile bis Fr. 75'000.–  
 Tarif 4 steuerbares Nettoeinkommen beider Elternteile bis Fr. 95'000.–  
 Tarif 5 steuerbares Nettoeinkommen beider Elternteile ab Fr. 95'000.–

Ermässigung für Geschwister 20%.  
Die Haupt- und Zwischenmahlzeiten sind im Preis inbegriffen.

## Anmeldetalon Natischer Mittagstisch, Vor- und Nachschulbetreuung

Bitte einsenden an: **Ricci Annelore**  
**Rhodaniastr. 11, 3904 Naters**  
**Tel. 079 793 56 39**

\*Weitere Anmeldetalons können am Infoschalter der Gemeinde Naters abgeholt oder auf der Homepage [www.naters.ch](http://www.naters.ch) heruntergeladen werden.

Bitte ankreuzen: Ich/wir melde(n) unser Kind an für:  
(Bitte für jedes Kind einen Anmeldetalon ausfüllen\*! Danke!)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Vorschulbetreuung VSB					
Mittagstisch MT					
Nachschulbetreuung NSB					
VSB und MT					
MT und NSB					
VSB, MT und NSB					

Bemerkungen (Besonderheiten wie Allergien oder unregelmässige Arbeitszeiten usw.):

---



---



---

Name des Kindes	
Vorname des Kindes	
Geburtsdatum	
Klassenlehrerin	
Schulhaus	
Kinderarzt / Tel. Kinderarzt	
Name gesetzliche/r Vertreter/in	
Adresse	
PLZ/Ort	
Telefon Privat	
Telefon Geschäft	
Natel	
Tarifstufe	
Datum, Unterschrift	



## Kindertagesstätte «Mogli»

Im August 2006 hat die Kindertagesstätte «Mogli» im Kindergarten Rotten ihren Betrieb aufgenommen. Sie dient der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

In der altersgemischten Gruppe werden die Kleinen auf natürliche Weise von den älteren Kindern stimuliert und zum Spielen angeregt. Diese lernen wiederum Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft gegenüber den Jüngsten. Durch einen strukturierten Tagesablauf mit fixen Orientierungspunkten wie Mahl-

zeiten, Ritualen und Schlafenszeiten wird ein klarer Rahmen geschaffen. Dies vermittelt den Kindern ein Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit. Ausserhalb dieser fixen Tagesstruktur hat das Kind die Möglichkeit, sowohl beim Freispiel als auch bei geführten Aktivitäten wie z. B. beim Basteln oder Backen sein Umfeld spielerisch zu entdecken und zu begreifen.



### Wann, Wo, Wer, Wie

Mo – Fr	06.30 – 18.30 Uhr
Ankunfts- und Abholzeiten	Morgens 06.30 – 09.00 Uhr Mittags 11.00 – 11.30 Uhr Nachmittags 13.30 – 14.00 Uhr Abends 16.30 – 18.30 Uhr

Standort Kindergarten Rotten, Dammweg 2

**Kontakt** Tel. 027 923 41 45  
Leitung Barbara Zurschmitt

Betreut werden Kinder ab dem Alter von 3 Monaten bis Kindergartenbeginn. Die Kinder besuchen die Kita an min. einem ganzen resp. zwei halben Tagen pro Woche. Sind nicht genügend Plätze frei, so werden zuerst Kinder mit Wohnsitz in Naters aufgenommen.

Kosten	Tarif 1	Tarif 2	Tarif 3	Tarif 4	Tarif 5
Ganzer Tag inkl. Mittagessen	42.-*/27.-**	49.-*/34.-**	56.-*/41.-**	63.-*/48.-**	70.-*/55.-**
Halber Tag inkl. Mittagessen	30.-*/22.-**	34.-*/26.-**	38.-*/30.-**	42.-*/34.-**	46.-*/38.-**
Halber Tag ohne Mittagessen	22.-*/12.-**	26.-*/16.-**	30.-*/20.-**	34.-*/24.-**	38.-*/28.-**

\* Kosten für Kinder von 3 bis 20 Monaten

\*\* Kosten für Kinder von 20 Monaten bis Kindergartenbeginn

Steuerbares Nettoeinkommen beider Elternteile:

Tarif 1	bis Fr. 35'000.–
Tarif 2	bis Fr. 55'000.–
Tarif 3	bis Fr. 75'000.–
Tarif 4	bis Fr. 95'000.–
Tarif 5	ab Fr. 95'000.–

Geschwister erhalten eine Ermässigung von 20% auf die Betreuung des älteren Kindes. Die Haupt- und Zwischenmahlzeiten sind im Preis inbegriffen.

